Oktober 2016
20. Jahrgang
Heft 10/2016
kostenlos

Das Magazin aus Cottbus

# hermann

neue Bühne Senftenberg

Karten und Infos unter
03573. 801 286
Besuchen Sie uns auch auf:
www.theater-senftenberg.de

70

## WIR SIND 70!
*Das Fest.*

**BORNHOLMER STRASSE**
JÖRG STEINBERG UND RAINER SCHWOCHOW

**DAS FEST! EIN BALL.**

**DER SENFTENBERGER WEG (UA)**
JÖRG HÜCKLER

**BIRKENBIEGEN (UA)**
OLIVER BUKOWSKI

**PHANTOM (EIN SPIEL)**
LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

Uni Spezial + Lesebühnenbuch + Silly + Hände hoch + Rio Rückblick

# Veranstaltungen in der Stadthalle Cottbus

## TicketTelefon 0355 7542444

**Wir haben die Tickets.**

| | | |
|---|---|---|
| Ganzjährig: | Mo bis Fr | 9 – 18 Uhr |
| April – Okt.: | Sa | 9 – 16 Uhr |
| Nov. – März: | Sa | 9 – 14 Uhr |

An Veranstaltungstagen öffnet der CottbusService zusätzlich jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn für Sie. Bestellen Sie auch per Telefon oder E-Mail.

**CottbusService in der Stadthalle Cottbus**
**Berliner Platz 6 • 03046 Cottbus**
**www.cmt-cottbus.de • tickets@cmt-cottbus.de**

Donnerstag, 13.10.2016, 20:00, Stadthalle

**Vanessa Mai**
Die Tour für Dich

(Semmel Concerts GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 28,55/35,45/42,35/48,10 €

Freitag, 21.10.2016, 20:00, Stadthalle

**Urban Priol**

(Promotionservice Lühr)
Tickets: 24,75/26,95/30,25 €

Samstag, 22.10.2016, 20:00, Stadthalle
The Tribute Show - Live mit Band
**Falco meets Queen**
**A CONCERT – MADE IN HEAVEN**

(Concertbüro Zahlmann GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 37,50/47,50/57,50/67,50/77,50 €

Donnerstag, 27.10.2016, 20:00, Stadthalle

**Mantastic SIXX PAXX**

(Concertixx GmbH)
Tickets: 37,00/45,00 €

Freitag, 04.11.2016, 21:00, Stadthalle

**Matthias Reim**
PHOENIX, LIVE 2016

**verlegt vom 28.12.2015**

(CMT GmbH)
Tickets: Stehplätze 42,50 €/Sitzplätze 45,50 €

Dienstag, 15.11.2016, 19:00, Stadthalle

**Neuer Vortrag**

**Erich von Däniken**
„War alles ganz anders?“
Aus dem Fundus seines einzigartigen Archivs holt Däniken zum globalen Rundumschlag aus. Die uralte Grabplatte von Palenque in Mexiko? Von Fachleuten falsch gedeutet! Die Ebene von Nazca in Peru mit ihren kilometerlangen Linien und Schattenzeichnungen im Wüstensand? Von der Archäologie zu kurz interpretiert – argumentiert der Erfolgsautor...

(CMT GmbH)
Tickets: 23,50/27,55 €

Freitag, 18.11.2016, 20:00, Stadthalle

**voXXclub**
Geiles Himmelblau – Tour 2016

(Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 42,30/46,90/51,50/54,90 €

Samstag, 26.11.2016, 20:30, Stadthalle

**Ü30 Party**

(CMT GmbH)
Tickets: 13,00 €/Abendkasse 14,00 €; inkl. Gebühren

So 18.12., 16-18 Uhr, Mo 19.12., 9-11 Uhr
Di 20.12., 9:30-11:30 Uhr Stadthalle
**“Engel der Weihnacht”**
Weihnachtsrevue für Kinder mit dem Cottbuser Kindermusical
(CMT GmbH)
Tickets: 18.12. Erw. 11-16 €; Kinder: 9-14 €
19.+20.12. Erw. 9-10 €, Kinder 7-8 €

Mittwoch, 08.02.2017, 20:00, Stadthalle

**ABBA Gold**
The Concert Show

(Concert- und Eventagentur Platner GmbH)
Tickets: 49,95/54,95/59,95 €

Donnerstag, 09.02.2017, 20:00,Stadthalle

**Jürgen von der Lippe**
„Wie soll ich sagen?“

(Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 36,80/40,40/43,90/47,50 €

Freitag, 17.02.2017, 20:00, Stadthalle
Die Weltmeister kommen
**Magic oft the Dance**
„Steppen, bis die Füße brennen“

(Concertbüro Zahlmann GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 42,50/48,25/57,45/65,50 €

Dienstag, 07.03.2017, 19:30, Stadthalle

**Amazing Shadows**
Performed by Catapult Entertainment

(Reset Production)
Tickets: 37,90/46,90/55,90/64,90 €

Sonntag, 19.03.2017, 18:00, Stadthalle

**Michelle**
Ich würd´ es wieder tun – Live 2017

(Semmel Concerts GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 37,90/46,90/57,90/67,90 €

Dienstag, 25.04.2017, 20:00, Stadthalle
Live 2017
**SANTIANO**
Die Ruhe vor dem Sturm

(Semmel Concerts GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 47,90/49,90/54,90/59,90/67,90 €

Dienstag, 16.05.2017, 20:00, Stadthalle
Lebenslinien 2017
**Ute Freudenberg & Christian Lais**
mit allen Duetthits & ihren größten Soloerfolgen

(Semmel Concerts GmbH, Kleitz Wirth media GmbH)
Tickets: 35,60/44,80/51,70/57,45/63,20 €

# editorial

Foto: TSPV

„Wir sind Papst“, titelte eine große deutsche Tageszeitung vor einer ganzen Reihe von Jahren bei gegebenem Anlass. Bei einer anderen Gelegenheit schlagzeilte das gleiche Blatt: „Wir sind Weltmeister“. Daran erinnere ich mich, wenn ein Niederlausitzer Theater, die neue Bühne Senftenberg, jubiliert: „Wir sind 70“. Abgesehen davon, dass ein Siebzigjähriger jubilieren kann, wenn er gesund und fit ist, starten doch die wenigsten HERMANN-Leser in dieser Altersklasse. Aber viele von ihnen sind, wobei ich keine Statistik bemühen muss, Theatergänger.

Die Bühnenlandschaft ist hierzulande ja auch dichtmaschig aufgestellt. Da ist wieder an die neue Bühne zu denken, die einst aus einer ehemaligen Schulturnhalle herauswuchs und sich merklich erweiterte und die Bretter, die die Welt bedeuten, sogar bis an den Senftenberger See trug. Einen attraktiven Neubau erhielt das Cottbuser Piccolo Theater. Das Große (Jugendstil-)Haus des Staatstheaters und der mediterrane Innenhof der TheaterNative C sind weitere beliebte Spielstätten, die Unterhaltung und Genuss bereiten.

Viele wollen aber mehr: mitmachen, spielen, sich ausprobieren. Piccolo, neue Bühne und Staatstheater bieten dafür viele Gelegenheiten. Das Bürgertheater dns (Die nicht schlafen), das sogar Flüchtlinge in seine Arbeit einbezieht, und das 1996 gegründete StudentenWerkTheater Bühne 8 (seine Mitglieder könnten im November sagen: „Wir sind 20“, obwohl sie bis zu 65 sind) warten mit interessanten Projekten auf; Kreativität steht hoch im Kurs.

Keiner erwartet, dass aus diesen Aktivitäten Hunderte SchauspielerInnen, SängerInnen und TänzerInnen hervorgehen. Auch wird nicht jeder zum regelmäßigen Theatergänger. Aber er wird für Sprache sensibilisiert und für gemeinsame Problemlösungen befähigt.

Noch etwas anderes, worauf Piccolo-Chef Reinhard Drogla hinweist, ist wichtig. Jeder, der so ein Hobby pflegt, stellt sich die Frage nach seinem Platz in der Gesellschaft, nach seinem Anteil an der Gestaltung des öffentlichen Lebens, nach seiner Haltung gegenüber bestimmten Problemen. Theaterspielen bildet Charaktere, und das nutzt künftigen Lehrern, Ingenieuren, Technikern, Ärzten, Architekten genauso wie Künstlern.

Nein, HERMANN-Leser sind zumeist nicht 70. Der HERMANN wird im nächsten Monat 20 Jahre. Aber 70-Jährigen zusehen, zuhören und lernen, das kann ganz schön spannend und nützlich sein.

*Klaus Wilke* ■

**www.hermannimnetz.de**

# Inhalt


**HERMANNPLATZ**

4 Spot on + 10. Nacht der kreativen Köpfe + Lesebühne Cottbus
5 Ringvorlesung und UNI KOLLEG

**STADTGESPRÄCH**

6+7 Kolumne + BTU-Präsident Prof. Dr. Jörg Steinbach im Interview

**UNI SPEZIAL**

8 Willkommen Ersties
9 Location Guide + Wohnen

**VORSPIEL**

10 70 Jahre Neue Bühne Senftenberg + Theatergeflüster
11 Neue Spielzeit Staatstheater + Puppenspielfest im Piccolo

**AKAPELLE**

12 Silly mit Anna Loos in Cottbus + kurz & knapp
13 Album Releas OAKED Release
14 2. RockCamp in Senftenberg + Neu auf der radioeins Playlist + Seitenquiz
15 HOCUM-Frontmann im Interview

**BUCHÄCKER**

16 Mein Bücherbord + Wiedergelesen + Leselust

**HERMANNPLATZ EXTRA**

17 Mosquito-Cocktailkurse + 19. Herbstmarkt + Historisches Fahrzeugtreffen

**KUNSTSTOFF**

18 dkw. Ausstellungen – Fokus Krieg
19 Kunstmarkt in Geisendorf + Ausstellungstipp

**SPORT**

20 Olympia ist vorüber und Cottbus war (mal wieder) dabei!

**KATZENSPRÜNGE**

21 Königshainer Berge

**TAGE & NÄCHTE**

22 Alle Termine + Tipp des Monats + Gewinn
24 radioeins Filmtipps
28 Sport
29 Ausstellungen
30 Kleinanzeigen + Adressen + Impressum

spot on

*Meinhard Bärmich* *Porträtfoto: Gerd Rattei*

## Egal, ob Jesus oder Marx

Der Maler und Grafik-Designer Meinhard Bärmich (64 J.) hat viele Freunde unter Lausitzer Autoren und Lesern. Den einen illustriert er ihre Geschichten, den anderen bereitet er Vergnügen mit seinen zeichnerischen Einfällen. Eigentlich illustriert er ja nicht nur. Er gibt etwas dazu, gibt sich hinzu. „Wenn mich ein Text interessiert und packt, meine ich: Nee, dazu will ich auch was sagen!“

Nach Illustrationen für Bücher u. a. von Waltraut Skoddow, Michael Becker, Hellmuth Henneberg, Ursula Strzodka brachte er sich nun in den Aphorismenband von Hartmut Schatte ein: „Die Realität ist noch schlimmer als die Wirklichkeit“ (Regia Verlag, 15 EUR, mehr dazu auf der Seite Buchäcker). Da haben sich zwei Weise gefunden und auf ihre Weise Sachen auf den Punkt gebracht. In Wort und Bild haben sie dementiert, wenn und wo jemandem etwas weisgemacht wurde.

Meinhard Bärmich stammt ja aus einem Elternhaus, das nur durch Weisheit existieren konnte. „Meine Mutter war katholisch, Kindergärtnerin und ehrenhaft, mein Vater Kommunist und genauso ehrenhaft.“ Konnte das gutgehen? Es ging gut. „Vater sagte mal: ‚Jesus oder Marx, da brauchst du nicht lange zu wählen. Beide wollten das Gute, und darauf kommt es an, mein Junge.‘“

Das hat er seinen ganz und fast erwachsenen Kindern (40 und 18 J.) weitergegeben, die die Digedags, farbenprächtige DEFA-Märchenfilme und Rolling Stones erleben durften, als kaum noch einer von ihnen sprach. „Es steht immer die Frage“, sagt er, „was muss man weiterreichen? Kultur darf nicht durch Modetrends vergessen oder zerstört werden.“ Da ist es wieder, das Dazugeben, das Sich-Einfügen. Davon lebten auch Bärmichs Theaterplakate für die Neue Bühne Senftenberg. „So was muss neugierig machen, der Betrachter sollte einem Geheimnis gegenüberstehen, das er durch seinen Theaterbesuch lüften kann. Das große Aha muss dabei sein.“

Warum muss ich nur an große Russen wie Solschenyzin oder Tolstoi denken, wenn ich angeregt mit Meinhard Bärmich rede? Sind es die Reste seiner Haartracht? Die Barttracht? Sind es die tiefgründigen Gedanken? Die verschmitzten Augen? Ich hätte solche Gedanken nicht allein, sagte er. Schon in der Schule habe man ihn Puschkin getauft. Da ging er in die Welzower Puschkin-Oberschule und schrieb dazu noch Gedichte. Das Schreiben liebt er auch heute noch. Irgendwann wird ein Buch mit seinen Texten erscheinen. Einen Illustrator hat er auch schon: Meinhard Bärmich.

*Klaus Wilke* ■

**Info**
Buchpremiere mit Hartmut Schatte und Meinhard Bärmich:
18. Oktober, 18 Uhr, Hugendubel. Moderation: Klaus Wilke; Zeichnungen von Meinhard Bärmich bis November auch bei Hugendubel.

# 10. Nacht der kreativen Köpfe

Ein dreiviertel Jahr Arbeit steckt in den Vorbereitungen für die Nacht der kreativen Köpfe. Nun findet diese besondere Nacht bereits zum 10. Mal statt. Wir sprachen mit Bettina Möbes, der Projektleiterin der NdkK.

**Nun findet die Nacht der kreativen Köpfe bereits zum 10. Mal statt. Was ist in den Jahren besonders hängengeblieben?**

Für uns als Veranstalter ist es jedes Mal ein Fest zu sehen, mit wie viel Leidenschaft die Orte Ihre Programme gestalten und welche Netzwerke in der Zeit entstanden sind. Als die Idee 2007 unter Frank Szymanski und Wieland Eschenburg geboren wurde, war das oberste Ziel, dass die Cottbuser ihre Stadt besser kennenlernen sollten – der sogenannte Blick hinter die Kulissen. Wenn wir heute auf die Veranstaltung schauen, lernen teilnehmende Orte und Besucher ihre Stadt sogar lieben, genauso, wie sie ist. Das ist doch eine gute Motivation, diese Veranstaltung weiter zu begehen.

**Worauf dürfen sich die Besucher freuen?**

Wir haben die spannendsten Orte der vergangenen zehn Jahre herausgesucht und mit der IHK sogar ein neues Unternehmen zum Mitmachen überzeugt. Im Fokus steht das Thema Handwerk darum dürfen hier natürlich die Handwerkskammer, und Vattenfall nicht fehlen. Nachhaltig wird es bei der BTU mit Siemens und UKA zum Thema Windkraft. arvato hat unseren OB Holger Kelch zur Stadtwette herausgefordert: Möglichst viele Cottbuser sollen ihre leere Batterien abgeben. Wenn sie es schaffen, mindestens eine Tonne zu sammeln, spendiert das Unternehmen Cottbuser Kitas und Schulen insgesamt 500 Freikarten für das Freizeitbad Lagune.

*Foto: pr/Johannes Koziol*

Eine gute Sache also! Bei der LWG laden ein märchenhafter Weg zum Wassertum und der anschließende Fernblick über Cottbus zum Schwelgen ein. Wer seine Muskeln anstrengen will, kann sich bei der Berufsfeuerwehr und in der Lausitz-Arena beim Fußball, Basketball, Turnen usw. austoben. Mit Cottbusverkehr und dem Hermann wird auf Cottbuser Schienen ordentlich gefeiert. Endlich wird es auch wieder eine Abschlussveranstaltung geben. Wir feiern mit den Besuchern, Live-Musik und einer großes Lasershow auf dem Zentralcampus der BTU die 10. Ausgabe von NdkK.

*rog* ■

**Tipp**
Mit dem Familien- und Gruppenticket für 30 Euro im Vorverkauf können Familien, Freunde, Bekannte und Kollegen gemeinsam auf Entdeckungstour gehen.
**Programm und mehr auf**
*www.ndkk.de*
**Termin**
08. Oktober, 19-24.00 Uhr

# Unser Moment mit der Lesebühne

Endlich! Die Cottbuser Lesebühne ist zurück aus der Sommerpause. Mit einigen Neuerungen, aber auch Altbewährtem. So knipst Matthias Heine, um die Abende familiär einzuläuten und zudem richtig auszuleuchten, mit den Worten „Das ist euer Moment“ wieder die antiquarische Wohnzimmerlampe an. Platz nehmen dürfen die Lesebühnengäste außerdem wie gewohnt im „La Casa“, das zunächst weiterhin so heißen wird, nur eben mit neuem Besitzer.

„Zur ersten Lesebühne der Saison, am 26. Oktober, erwarten wir als Gast Ruth Herzberg aus Berlin“, sagt Matthias Heine und verrät darüber hinaus: „Für ein Jahr haben wir ab sofort mit Daniel Ratthei ein neues Lesebühnenmitglied.“ Ratthei ist gebürtiger Cottbuser und Schauspieler, schreibt zudem erfolgreich Theaterstücke. Allein in diesem Jahr gewann er damit zwei Preise (Niederländisch-Deutscher Kinder- und Jugenddramatikerpreis sowie Gewinner beim Coburger Forum für junge Autoren). Als Vierter im Bunde ergänzt Ratthei das altbewährte Trio Heine, Tiffert und Rau, die wie immer nun wieder jeden letzten Mittwoch im Monat frische und aktuelle Texte lesen werden.

Literarische Schriften der drei Herren aus den vergangenen vier Jahren findet der geneigte Leser alsbald im lang versprochenen neuen Buch der Cottbuser Lesebühne. Möglich gemacht haben das die Gäste und Fans der Lesebühne mit ihrem allmonatlichen freiwilligen Obolus in die Spendenbox. „Das ist euer Moment“ lautet der Titel des Lesebuches. Nach „Tut’s schon weh“ (2009) erscheint damit die 2. Anthologie. „Thematisch ganz unterschiedliche Texte sowie Gedichte füllen das 300 Seiten starke Lesebuch. Auch Helden der Lesebühne wie Harry und Melissa, Justine und Ralfo sind dabei“, erklärt Mathies Rau. „‚Das ist euer Moment‘ liest sich wie ein Lesebühnenabend.“

Und wenn alles gut geht, ist das Lesebuch zur ersten Lesebühne im Oktober bereits erhältlich.

*aksr* ■

**Info**
Lesebühne Cottbus
26.10., 20 Uhr, La Casa
**Buch**
„Das ist Euer Moment“, Lesebuch der Lesebühne Cottbus,
300 Seiten, Fabrik Verlag, 12,50 EUR

# BTU: Der Weiterbildung auf der Spur

## *Das neue Semester bringt spannende Vorträge & Vorlesungen*

„Wir l(i)eben Weiterbildung!“ lautet das Motto des Weiterbildungszentrums der BTU Cottbus-Senftenberg (WBZ). Und so beginnen im Oktober gleich zwei spannende öffentliche Vortragsreihen: Da wäre zuerst die öffentliche Ringvorlesung „Forensic Sciences: Der Tat auf der Spur“, die das WBZ in Kooperation mit dem Studiengang Forensic Sciences & Engineering veranstaltet - Hier sprechen bis Februar 2017 insgesamt sieben Referenten und Referentinnen über Themen wie Leichenfund, Tatortarbeit, Spurenanalyse, Rechtsmedizin, naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden oder die Aufdeckung von Kunstfälschungen. Am 28.10. ist Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra (BTU Cottbus-Senftenberg, ehem. Leiter der Direktion Polizeitechnische Untersuchungen beim Polizeipräsidenten Berlin) zu Gast und erörtert mit dem Vortrag „Leichensuche – Dem Täter auf der Spur“ das Auffinden von sogenannten Altleichen und die Chancen ungeklärte Fälle zu einem späteren Zeitpunkt und mit neuen Erkenntnissen doch noch aufzuklären.

Die 2. Vortragsreihe UNI KOLLEG bietet jeden Monat Vorträge von Wissenschaftlern der verschiedenen Fakultäten der BTU. Die Zuhörer erhalten Einblicke in ausgewählte Themen aus Lehre und Forschung. Am 12. Oktober nimmt sich Dipl. Volkswirt Stefan A. Uhlich des Themas Mindestlohn an: „8,84 Euro pro Stunde. Soziale Gerechtigkeit oder Arbeitsplatzvernichtung? – Was bewirkt der (steigende) Mindestlohn?“. Die Vorträge der Ringvorlesung und des UNI KOLLEG sind öffentlich und kostenfrei. Alle Interessierten haben die Gelegenheit im Anschluss an die Veranstaltungen mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und schließlich auch noch am Forensischen Stammtisch in der Unbelehr-Bar teilzunehmen.

Im Rahmen einer Gasthörerschaft haben Wissbegierige die Möglichkeit sich neues Wissen anzueignen bzw. ihr Wissen aufzufrischen. Sie sitzen mit den Studierenden gemeinsam im Hörsaal.

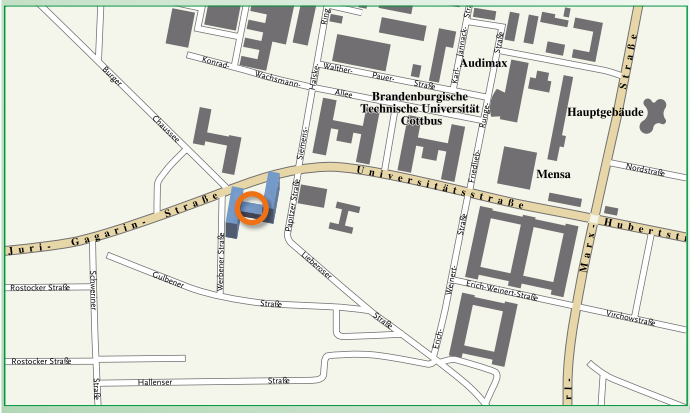
*Anne-K. Schöler-Rensch* ■

**Hintergrund**
Alle Weiterbildungsangebote: ***www.b-tu.de/weiterbildung***

**Termine des UNI KOLLEG**
jeweils mittwochs, 15.30 Uhr, Zentralcampus (Großer Hörsaal)
- **12.10.** 8,84 Euro pro Stunde. Soziale Gerechtigkeit oder Arbeitsplatzvernichtung? - Was bewirkt der (steigende) Mindestlohn? (Dipl. Volkswirt Stefan A. Uhlich)
- **09.11.** Drohnen - wenn's keine Bienen sind: Fluch oder Segen? (Prof. Dr. Uwe Meinberg)
- **07.12.** Wie gefährlich sind Strahlen? (Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Henschel)
- **11.01.2017** Zur Kulturgeschichte von Stadt und Land in Mitteleuropa (apl. Prof. Dr. Phil. Habil. Hans Friesen)

**Termine der Ringvorlesung** „Forensic Sciences: Der Tat auf der Spur“
jeweils freitags, 17.30 Uhr, Zentralcampus (Großer Hörsaal)
- **28.10.** Leichensuche – Dem Täter auf der Spur (Referent: Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra)
- **25.11.** CSI & Co. (PD Dr. Thomas Fischer, BTU)
- **09.12.** Die Begehung eines Tatorts (Carsten Teichert, Kriminalhauptkommissar, Potsdam)
- **13.01.17** Blutspurenanalyse & Tathergangskonstruktion (Dr. Silke Brodbeck, Leiterin Blutspureninstitut, Usingen)
- **27.01.17** Die Rechtsmedizin beim Tötungsdelikt (Dr. med. Jürgen Becker, Brandenb. Landesinstitut für Rechtsmedizin, Potsdam)
- **10.02.17** Vom Tatort zum Rechtsort (Bernhard Brocher, Oberstaatsanwalt Cottbus)
- **24.02.17** Falsche Bilder und richtige Analysen: Beltracchis Bilder chemisch-physikalisch analysiert (Dr. Stefan Röhre, Rathgen-Forschungslabor)

AOK Die Gesundheitskasse.




Ihre Experten vor Ort
AOK *STUDENTEN-SERVICE*
Egal ob für Ihr Studium, die Karriere oder das Studentenleben – wir sind überall in Ihrer Nähe.
BTU Cottbus
Papitzer Str. 5 (Zwischenbau/ Gästehaus der Uni-Service GmbH)
03046 Cottbus
Gesundheit in besten Händen
aok-on.de/nordost

## kolumne

Porträtfoto: TSPV

### Stranddilemma

Sollte der Sommer nicht eigentlich die Zeit des Jahres sein, in der alles viel leichter von der Hand geht? In der man sich in den ausgiebigen Erholungspausen an kalten Getränken laben und die Seele baumeln lassen kann, ganz so wie es Jürgen Tonkel seit Jahren im Fernsehbiergarten vormacht? Ein Rückblick: Statt den eben beschriebenen Szenarien starrten wir Daheimgebliebenen wochenlang auf die leeren Schreibtische der urlaubenden Kollegen, während es sich die feinen Herren Pauschaltouristen im Beach Club Robinson, Sansibar oder Honecker gut gehen ließen. An eben jenen Orten, wo alles zusammen kommt: Sonne, Strand und die Glückseligkeit der Dummen, weil man sich sicher sein kann, keinen der umliegenden Mehlsäcke zu kennen. Und weil die Welt innerhalb der eingezäunten Urlaubsanlage so wunderbar in Ordnung ist – solange das Personal deutsch spricht, versteht sich. Wenn sich dann so langsam die ersten Blätter von den Bäumen dröseln und die bis dato in alle Welt verstreuten Kollegen wieder eintrudeln, beginnen die ewig gleichen Gespräche über die wunderbar authentischen Erfahrungen – zwischen dem voll klimatisierten Reisebus und dem amerikanischen Burgerladen in der ägyptischen Hotelanlage. Ich glaube ja, für diese Art von Pauschaltouristen gibt es einen besonderen Platz in der Hölle. Den Club Lucifer, wenn Sie so wollen.

Sollen sie doch schmoren, ich habe in dieser Zeit meine ganz eigenen Probleme. Halt, hatte! Denn: Endlich ist es vorbei. Diese ewige Verleumdung der eigenen Gelüste, dieses ständige schlechte Gewissen beim Anblick der Objekte, die das eigene Blut in Wallung bringen. Schluss mit der Heimlichkeit unter der Decke oder in der Küche, wenn keiner hinguckt. Ich sage es offen: Der Sommer ist vorbei, nieder mit der Strandfigur. Was waren das für quälende Tage, damals im September. Sie erinnern sich? Auf dem Weg zu den anderen Sardinen am Badestrand noch ein kurzer Abstecher in den Supermarkt, Selleriestangen zum Knabbern und ein Grünkohl-Dinkel-Smoothie für den hohlen Zahn besorgt. Und dann steht er da, plötzlich, völlig unerwartet: Der Spekulatius. Tütenweise stapeln sich die Gewürzkekse an den Rändern der Gänge, flankiert von Zimtsternen und Lebkuchenherzen mit Schokoüberzug. Zeit, sich vom alljährlichen Waschbretttraum zu emanzipieren und die Waschtrommel mit Stolz und einer Prise Scham vor sich her zu tragen. Was bleibt einem denn auch anderes übrig? Der späte Sommer in Verbindung mit dem immer eher einsetzenden Verkauf der Weihnachtssünden hat in diesem Jahr schrecklich Früchte getragen. Oder sollte ich sagen, Lebkuchen? Knackige Bräune oder Schokoladenschlieren auf der Wampe, der Übergang ist fließend. Über die Strandfigur 2017 denken wir dann erst im nächsten Jahr wieder ausgiebig nach, wozu gibt es denn gute Vorsätze?

*Sebastian Schiller* ■

# „Wir haben einen ordentlichen Start hingelegt"

## BTU-Präsident Prof. Dr. Jörg Steinbach sieht seine Universität auf einem guten Weg

**Am 10. Oktober beginnt das neue Semester an der BTU Cottbus/Senftenberg. Viele neue Studenten werden dann das Uni-Leben und die Stadt Cottbus bereichern. Insgesamt 70 Studiengänge in Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts-, Kultur- und Gesundheitswissenschaften stehen zur Auswahl. Seit 2014 steuert BTU-Präsident Prof. Dr. Jörg Steinbach (60) seine Uni. Die Stichworte lauten: Fusion, Neugründung, Neuanfang. Wo steht die Uni jetzt, wollten wir unter anderem von ihm wissen und sprachen mit ihm darüber.**

**Der Oktober ist ran, das neue Semester geht los, wie fühlen Sie sich?**
Der Uni und mir geht es hervorragend, weil wir wissen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden und uns sicher sein können, dass das auch von außen bemerkt werden wird. Nachfrage und Reputation der BTU werden wieder weiter wachsen.

**In einem Interview – im Jahre 2014 mit dem Tagesspiegel – haben Sie gesagt, dass Sie an der Cottbuser Uni „weitestgehend von null anfangen" könnten. Wo stehen Sie jetzt?**
Vielleicht bei 30 Prozent. Prozentzahlen geben aber eine falsche Information wieder. Die Arbeit hier könnte besser mit einem Flug verglichen werden: Wir haben einen ordentlichen Start hingelegt und nähern uns sicher der Reiseflughöhe an. Wir kennen den Kurs und wissen, dass wir genug Benzin an Bord haben. Die kritischen Phasen sind Start und Landung. Insofern haben wir die erste kritische Phase erfolgreich hinter uns gebracht.

**Sie sprechen von einem „wir". Wer ist das?**
Das Präsidium gemeinsam mit den Fakultäten. Unser Dank, dass wir das geschafft haben, geht genauso an die Dekaninnen und Dekane, die uns in den vergangenen Monaten loyal und intensiv unterstützt haben. Es ist ein Team-Erfolg, den wir erreicht haben.

**Wie sehen Sie die Akzeptanz der Fusion?**
Der größte Teil meiner Universität hat sich durch die Macht des Faktischen überzeugen lassen. Viele haben gemerkt, dass es einen Aufbruch in eine neue Welt gibt, den man nicht verpassen sollte. Dann gibt es eine kleinere Gruppe, die im Augenblick immer noch am Beobachten ist und eine in der Größenordnung von fünf bis sieben Prozent, sowohl in Senftenberg wie auch in Cottbus, die sich innerlich verabschiedet hat.

**Wie schätzen Sie die Entwicklung des Senftenberger Standorts ein? Ist die Integration gelungen?**
Das muss man hinsichtlich Verwaltung und Fakultäten getrennt betrachten. Bei Forschung/Lehre ist sie gelungen, weil wir gemischte Fakultäten haben. Durch diese Aufbauorganisation, die sicherlich von mir maßgeblich selbst bestimmt wurde, ist eine Struktur geschaffen worden, in der Professorinnen und Professoren von allen Standorten gemeinsam in einer Fakultät zusammen arbeiten müssen. An dieser Stelle, glaube ich, ist die Integration gut gelungen und auf einem guten Weg. In diesen Zusammenhang passt auch der jüngst geschlossene Vertrag mit dem Ferdinand-Braun-Institut, einem Institut der Leibnitz-Gemeinschaft, ein gemeinsames Labor in Senftenberg zu betreiben. Das ist die erste außeruniversitäre Ansiedlung in Senftenberg. Das sollten Standort und Stadt als ein entsprechendes Signal für sich selbst wahrnehmen. Im Verwaltungsbereich gibt es immer noch viel zu tun, viele Prozesse sind zu optimieren und auf neue Informationstechnologien umzustellen.

Foto: BTU

**Wie sehen Sie die BTU im bundesweiten Vergleich verortet?**
In einer Aufholjagd. Wir können im Augenblick mit einer Reihe – von den üblicherweise in einem Vergleich herangezogenen – Benchmarks auch mit kleineren Universitäten noch nicht hundertprozentig konkurrieren. Die Fusion hat eine Entwicklung, die bis dahin durchaus bei beiden Hochschulen positiv war, unterbrochen und in Teilen zu einem Verlust von Stärke geführt. Ich sage immer: Mir fällt viel schneller etwas runter, als ich nachher Zeit brauche, um es wieder zusammenzukleben. Diesen Verlust aufzuholen, braucht Zeit und darüber hinaus noch eine Entwicklung nach vorne zu machen braucht noch etwas mehr Zeit.

**Können Sie ein Beispiel nennen, woran Sie den Verlust erkennen?**
Zum Beispiel daran, wie viele Leute bei uns ihren Doktor abschließen. Derzeit sind es etwa 40 pro Jahr. Damit wir vergleichbar mit anderen sind, müssten es zwischen 80 und 120 Promotionen pro Jahr sein.

**Warum sollten Studenten gerade die BTU als Studienort wählen?**
Weil man bei uns vernünftig studieren kann. Bei den großen Konkurrenzuniversitäten, Berlin und Dresden, ist das verloren gegangen. In jüngster Zeit sind diese Universitäten noch mal gewachsen, ohne dass der Lehrkörper und alles, was dazugehört, in gleichem Maße mitgewachsen sind. Diese Unis sind finanziell nicht mehr in der Lage zum Beispiel eine vernünftige Kleingruppenarbeit zu leisten. Junge Menschen müssen unter diesen Bedingungen schon sehr reif und selbstzielorientiert sein, um an diesen Universitäten zu bestehen. Und das ist für einen 17-Jährigen

mit Abitur eine heftige Herausforderung. Da kommt uns an der BTU unsere Kleinheit zu Hilfe, weil wir genau das anbieten. Wir können garantieren, dass die Profs noch selber im Hörsaal stehen und sie die Gesichter ihrer Studierenden noch kennen. Wir haben unter anderem auch deshalb einen hohen Prozentsatz Studierender, die innerhalb der Regelstudienzeit fertig werden.

**Der Ausländeranteil an der BTU ist prozentual höher als in den Städten Cottbus oder Senftenberg. Fühlen sich ausländische Studenten bei ihnen wohl? Erreicht Sie als Präsident eine Resonanz von diesen Studenten?**

Oh ja, die erreicht mich durchaus. Aber die erreicht auch die ganze Stadt. Stellen sie sich „Cottbus open“ ohne das Engagement der ausländischen Studenten vor. Das wäre nur noch die Hälfte der Story. Ich glaube, dass die Stimmung diesbezüglich gut ist. Man muss ehrlich sein, es gibt bestimmte Ecken in Cottbus, wo auch ich nach zehn Uhr abends nicht langlaufe. Das betrifft aber nicht nur unsere ausländischen Studierenden, sondern die anderen auch.

**Der Campus liegt räumlich nah am Zentrum der Stadt. Eigentlich. Dennoch haben viele Einwohner den Eindruck, dass die BTU ganz weit weg ist. Was machen Sie, macht die Uni, um den Abstand zu verringern?**

Es gibt zwei Dinge, die schon aktiv laufen: Ich lade jedes Jahr zum Tag der offenen Tür alle Cottbuserinnen und Cottbuser auf das Gelände der Uni ein und noch etwas spezieller geht es bei der Nacht der kreativen Köpfe zu, bei der die BTU ein Besuchsmagnet ist. „Cottbus open“ ist eine Aktion, bei der die Studierenden in die Stadt gehen. Es läuft aber auch noch etwas Anderes, was vielleicht nicht jeder gleich mitbekommt. Wir sind an der Uni dabei, in den nächsten Jahren 70 neue Kolleginnen und Kollegen auf der professoralen Ebene zu berufen – sowohl in Senftenberg als auch in Cottbus. Die Stadt, der OB und das Stadtmarketing haben es geschafft, dass sich rund 20 Paten bereitgefunden haben, neu nach Cottbus berufene Kolleginnen und Kollegen, an die Hand zu nehmen, um ihnen zu zeigen, wo die Schulen, die Kindergärten sind, wo man ein gutes Haus kaufen kann oder wo man was unternehmen kann. Das war für mich ein Signal, für das ich allen Beteiligten sehr dankbar bin. Das geht weiter, indem wir gemeinsame Stadt-Apps entwickeln. Und unsere neuen Studierenden bekommen zum Beispiel den QR-Code für die Cottbus-App in ihrer Begrüßungs-Mappe. Ich glaube, das alles sind gute Ansätze, die wir weiter ausbauen können.

**Wenn man Sie fragte: Was wollen Sie als BTU-Präsident mit „Ihrer“ Uni erreichen, was würden Sie sagen?**

Ich will zwei Dinge erreichen: Ich will erreichen, dass wir die BTU noch weiter zukunftsfähig ausbauen, so dass sie mit ihrem neuen Profil ein selbstverständlicher Bestandteil des Landes Brandenburg ist. Langfristig möchte ich erreichen, dass wir durch unsere Profilschärfung ein Renommee bekommen, wodurch wir international noch stärker nachgefragt werden, als das bisher der Fall war.

*Das Interview führte Heiko Portale* ■

*BTU-Präsident Prof. Dr. Jörg Steinbach* *Foto: TSPV*

**Die BTU im Netz**
*www.b-tu.de/*

LABYRINTH
die Craftbeerbar am Altmarkt
LABIERATORIUM
7 Fassbiere vom Hahn
über 52 versch. Flaschenbiere
Brotzeiten und leckere Flammkuchen
geöffnet täglich von 16:00 bis 24:00
Berliner Str.1 · 03046 Cottbus · Tel.: 0355/28916610

WEINFREUNDIN - VINOTHEK
ENTDECKEN - VERKOSTEN - GENIEßEN
WEINFREUNDIN
WEINE AUS DER REGION, DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH
PROFESSIONELLE WEINBERATUNG, INDIVIDUALITÄT, QUALITÄT & BESTER SERVICE
KLEINE FEIERN MÖGLICH
MI, DO + SA 14.00 - 21.00, FR 12.00 - 21.00, UND NACH VEREINBARUNG.
WWW.WEINFREUNDIN-COTTBUS.DE
TEL.: 015152545879
KARL-LIEBKNECHT-STR. 102

**Tipp** *Foto: pr/BTU*
2.-7.Oktober, Otiwo-Begrüßungswoche:
***www.otiwo.de***

# Willkommen, Bienvenue, Welcome

**Jedes Jahr, wenn die Erstsemestler an ihrem Studienort, der BTU Cottbus-Senftenberg, eintreffen, nimmt sie der Otiwo-Verein in Cottbus symbolisch an die Hand und gestaltet für sie die Begrüßungswoche.**

„OTIWO ist die Abkürzung für Organisations Team Info Woche“, schreibt der Verein auf seiner Webseite. „Wir sind Studenten aus unterschiedlichen Semestern, Studienrichtungen und Standorten der BTU Cottbus-Senftenberg. Wir sorgen dafür, dass der Start der Erstsemester in einen neuen Lebensabschnitt gelingt. Wir zeigen euch unsere Stadt, die Universität und helfen euch dabei, neue Leute kennenzulernen, die ihr früher oder später im Studium brauchen werdet.“

Die Begrüßungswoche startet in diesem Jahr am 2. Oktober, um 9.00 Uhr – ja, richtig gelesen, Sonntagvormittag – mit einer Spreewald-Paddeltour. Mit 15 Euro ist man(n) oder frau dabei, die Anmeldung läuft über die Otiwo-Internet-Seite (www.otiwo.de). Nach der Fahrt, etwa ab 20 Uhr trifft man sich traditionell im Muggefug zum Chill out.

Richtig los geht es am Dienstag mit der Immatrikulation auf dem Zentralcampus der Uni. Ab 10.00 Uhr stellt sich der Verein vor und übergibt auch den Otiwo-Guide mit Informationen zu allen Veranstaltungen für die Erstsemestler an die Studenten. Ab 11.00 Uhr beginnt der Campus-Info-Tag. Es gibt Vorträge zur Studienorganisation und alle Angebote der BTU. Unter anderem auch zum vielfältigen Sportangebot an der Uni.

Mittwoch ist Stadt-Rallye-Tag. Ab 08.00 Uhr werden die neuen Studenten auf einen Parcour mit vielen Stationen in der Stadt geschickt: Dabei werden die Teilnehmer „mit kniffligen Rätseln und Spielen der besonderen Art konfrontiert“. Das ist immer sehr lustig. Otiwo: „Jeder, der dann in einem Stück zurückkommt, ist ein Gewinner – siegen kann jedoch nur, wer am schnellsten die meisten Punkte gesammelt hat.“

Donnerstag ist Studiengang-Info-Tag. Hier finden die Einführungsveranstaltungen der Studiengänge statt und die jeweiligen gewählten Vertreter der Fachschaften und die Studiengangsleiter begrüßen die Erstsemestler. Das komplette Programm ist auf otiwo.de zu finden. Zur Auflockerung gibt es am Abend den Film „Bad Neighbours 2“ (deutsch mit englischen Untertiteln) in einem Hörsaal.

Am Freitag wird gefeiert. Ab 18.30 Uhr ist wieder Campus Club Night – auf dem Zentralcampus und im Muggefug. Es ist „der Höhepunkt der Woche. Die größte Campusparty auf mehreren Floors, welche euch mit einem fulminanten Feuerwerk aus Theater, Konzert und anschließender Party in euer Studentenleben katapultiert“, teilt das Otiwo-Team mit. Unter anderem legt Arnim von den Beatsteaks a.k.a. DJ Teutilla auf. Weitere Djs kommen aus München, Berlin, Dresden und Cottbus. *rog* ■

## Der Location-Guide

**Ihr seid neu in der Stadt und habt keine Ahnung, wohin, wenns mal wieder sein muss? Für euch, unser kleiner Location-Guide – Partys und Konzerte in CB.**

+++ **Alte Chemiefarbik:** Cooles Ambiente drinnen, toller Garten draußen! Das finden auch die RadioFritzen, Schlagermöpse und Polkaholiker, deren Partys legendär sind. „Biertrinken satt" versprechen die Oktoberfeste. Anspruchsvoll bis anzüglich wird es, wenn ihr Lust auf Kleinkunst- bzw. Travestieprogramme habt. *www.alte-chemiefabrik.de* +++ **Bebel:** Salsa, Indie, Punk, Ska, Rock – hier wechseln sich Liveacts und tolle Partyformate ab. Bei Konzerten könnt ihr hier eure musikalischen Helden quasi noch berühren. Angefasst wird auch bei allen Tanzpartys mit internationalem Flair, z.B. beim Salsaclub oder Culture Beats. *www.bebel.de* +++ **Chekov:** Im Club an der Spree werden engagiert Konzerte und Partys von Hardcore bis Hip Hop mit Subculture-Anspruch organisiert. Zudem koodiniert man von hier aus Workshops, Stände und sonstige Aktionen in und um Cottbus. Hier ist viel Platz für kreative Ideen und selbstständige Projekte. *www.chekov.info* +++ **Comicaze:** Die Musikkneipe! Blues und Rock 'n' Roll tönen rauh, machen gelegentlich verkatert. Gern ist auch ein Singer-Songwriter dabei, dann klingt es sanfter. Wer Musik „handmade" mag, ist hier richtig! Zum Livemusik hören, selber klimpern, fachsimpeln mit Musikkollegen. Der Pub ist schon wegen seiner Inneneinrichtung interessant und wegen der äußerst familiären Atmosphäre. *www.comicaze-cottbus.de* +++ **Glad-House:** Hier geben sich bekannte Bands die Klinke in die Hand. Hier finden thematische Partys, Workshops, die Theatergruppe, Schreibgruppe, das Slow Slam, die Comedy Lounge statt. Im Obenkino gibt es Programmkino mit Filmen abseits des mainstream, Jazz, Lesungen und anderen Konzerten. *www.gladhouse.de* +++ **La Casa:** ist ein Juwel in der Cottbuser Bar- und Clublandschaft, klein und urgemütlich. In diesem Jahr hat der ehemalige Besitzer den Laden abgegeben. Ein neuer Betreiber ist in Sicht. Das Konzept des neuen La Casa noch nicht. Allerdings steht schon ein Termin: die Lesebühne am 26. Oktober.. *www.lacasa-cottbus.de* +++ **Muggefug:** Seit 20 Jahren bereichert der Studentenclub die Stadt mit Angeboten von Chaosnächten, Stoner bis Metal und außergewöhnlichen Partys. ‚Muggefug-Tag' ist dienstags. Ab 3 p.m. heißt es entspannen mit veganem Essen und Jamsession. Inzwischen ist auch der Baalse-Pub, die einzige Metalkneipe in Cottbus, integriert und macht ab und an Metal-Partys. *www.muggefug.de* +++ **Labieratorium:** Vor kurzem hat die Craft-Beer-Kneipe am Altmarkt neu eröffnet. Es gibt unfassbar viele verschiedene Biersorten, dazu werden Häppchen gereicht. Seit September gibt es hier auch musikalisch ordentliches Handwerk. Checkt ab und zu die *FB-Seite*. +++ **SC No.1:** „Die TanzBar" garantierte schon vielen Generationen bewegte Vergnüglichkeiten auf dem Parkett. Jeden Freitag kann zu R`n´B, Black Music und aktuellen Charts-Hits geschwoft werden, der Samstag gehört den Freunden von Disco-Fox und Popmusik. *www.sc-tanzcafe.de* +++ **Scandale: Le Locale Fatale** – der Name ist Programm. Motto des Hauses: „Abstinenzler sind Leute, die niemals entdecken, was sie versäumen." Jedes Wochenende gibt es neue Motto-Partys mit DJs aus der ganzen Welt. Ab und zu stellt sich hier auch eineBand rein. *www.facebook.com/scandale.cottbus* +++ **Welsh Dragon:** Ein Irish Pub original wie auf der grünen Insel mit Whiskey-Tastings, ordentlichem Guinness und auch immer mehr Live-Musik: von Singer/ Songwriter bis Rock und Blues ist alles dabei. +++ **Galerie Fango:** Eigentlich eine Galerie, die ehrenamtlich von einem Verein geführt ist. Aber regelmäßig gibt es hier auch Musik auf die Ohren. Besonders: Der Boden ist mit Sand aufgeschüttet. +++ **Marie/Haus23:** Eine der dienstältesten Szenekneipen der Stadt. Die im Haus gelegene Galerie ist die zweitbedeutendste der Stadt. Konzerte, DJ-Abende und der schöne Biergarten runden das Angebot ab. +++ **Seitensprung:** Jung, frisch, sehr szenig. Partys, Livemusik. Hier trifft man sich auch gerne mal vor der Tür und sitzt, steht und schwatzt bis morgens. Tanzen ist erlaubt und wird auch gern gesehen. +++ **QuasiMono:** Ein Studentenclub mit viel Ambiente, einem netten Außengelände. Hier gibt es Konzerte, Theater und ambitionierte Projekte. +++ Sehr schön sitzt und trinkt man im Jimmys Diner, Hemingway, Mosquito, Franky's Diner, Burgerbüro und in den Cafés: Coffeelatte, Heimelig, Milch & Zucker, Zelig.

*rog* ■

## Gemeinsam oder allein - nah und preiswert sollte es sein

Auch Cottbus wird jedes Jahr auf's Neue für viele Studentinnen und Studenten zur neuen Heimat - immer dann, wenn an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg die Erstsemester ihr Studium aufnehmen. Doch bevor sie sich ganz und gar auf Vorlesungen und Seminare konzentrieren können, sind die meisten von ihnen auf der Suche nach dem passenden Wohnraum.

Studieren und individuell wohnen geht dabei ganz einfach zum Beispiel mit den eigenen vier Wänden der Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) GmbH. Teilweise nur wenige Gehminuten vom Campus entfernt, bieten die Wohnungen einerseits beste Nähe, andererseits aber auch die Gelegenheit, das Stadtzentrum mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zu erkunden. Ob zu zweit oder zu dritt – passenden Wohnraum in einer 3-Raum- oder 4-Raum-Wohnung gibt es bereits ab 168 Euro pro Person und Monat – die Betriebs- und Heizkosten sind bereits im Mietpreis enthalten. Für den gemeinschaftlichen Genuss sorgen eine gemütliche Küche mit Herd und ein Aufenthaltsraum. Ein Bad mit Badewanne oder Dusche sowie ein Anschluss für die Waschmaschine komplettieren die Ausstattung der studentischen Wohnungen.

*pm/rog* ■

**Mehr Informationen**
*www.gwc-cottbus.de/studentische-wohnungen*

## theatergeflüster

Geehrte Cottbuser Nachtaktive,

wie aufregend für mich adipöse Nachtschwalbe, dass sich der für immer letzte Vorhang meiner aktiven Bühnenkarriere im Rahmen der Nachtaktiv-Reihe heben wird. Am 21. Oktober, 22.30 Uhr im „Tellheim“ im Großen Haus ist es soweit. Gibt es etwas Schöneres, als des nachts der Liebe, der Lust und der Sinnlichkeit ausgiebig zu frönen?

Seit 19 Jahren versuchen mein Aachener Pianist Moritz Schippers und meine Massigkeit diesen Fragen auf den Grund zu gehen, und zwar seit 19 Jahren mit einer süffisant pritzelnden Melange. Deren Zutaten bestehen zum einen aus freier, manchmal frecher Interaktion, zum anderen aus Chansonperlen von Hollaender, Kreisler, Teubner u. v. a.

Nach vielen Auftritten in diversen Etablissements, wie der Kammerbar des Deutschen Theaters Berlin, dem Hamburger Schmidt Theater und dem Kölner Senftöpfchen, sowie auf diversen Christopher-Street-Day-Veranstaltungen und auf mittlerweile allen AIDA-Kreuzfahrtschiffen, freue ich mich, als ursprünglich westfälische Diva aus dem Teutoburger Wald nun den ultimativen Zenit unserer Show NUN LEBET WOHL am Staatstheater Cottbus feiern zu können. Musikalisch in drei Sprachen werden wir ein weiteres Mal versuchen, die hoffentlich zahlreich anwesenden Cottbuser Männer für uns zu gewinnen und uns unter den Frauen ein paar Freundinnen zu machen. Zudem erzählen wir davon, was ein Ehebruch mit einer russischen Delikatesse, ein Elefant mit der Dummheit und ein Büchsendosenkonserveneintopfgericht mit Erholung zu tun haben.

Bevor im nächsten Jahr auf diversen, auch internationalen Filmfestivals der Dokumentarfilm „OmU“ der türkischen Regisseurin Ceyda Yagiz über mein Schaffen auf der Bühne veröffentlicht wird, für welchen in diesem Sommer drei Monate lang gedreht wurde, haben Sie nur in Cottbus noch einmal die Gelegenheit zu einem Live-Abend mit der Gräfin...bevor es dann nach ca. 75 Minuten endgültig heißt: „Nun lebet wohl.“

*Ihre Gräfin Tamara (die göttlich tanzende Fleischwurst!)* ■

Theatergeflüster wird präsentiert von:

ZACK DIE BOHNE

Moccacremetorte: Wiener Schokoboden getränkt mit Rum, gefüllt mit Espresso Buttercreme, ummantelt mit Marzipan, dazu eine Tasse Kaffee

- im Oktober nur 4,30 €

Schillerstraße 50, 03046 CB
Mo bis Sa 7-20 Uhr, So 8-20 Uhr

Schiller
Das Theatercafé

# Fürwahr ein Land des Lächelns

## neue bühne senftenberg blickt im oktober auf 70 jahre bestehen zurück

**Am 21. Oktober 1946 öffnete das Stadttheater Senftenberg seine Pforten. In einer Zeit, da die Kriegswunden noch bitter schmerzten, sollte der Musentempel etwas Freude in den Alltag der Menschen bringen. Am ersten Abend stand ein Programm mit Opern- und Operettenmelodien sowie heiteren Versen auf dem Programm. Am 27. Oktober gab es die erste Stückpremiere, die Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehar.**

Wenn man auf die sieben Jahrzehnte zurückblickt, dann hatte diese Premiere fürwahr Symbolcharakter. Das Theater, das 1959 zum Theater der Bergarbeiter mutierte und seit 1990 neue Bühne heißt, hat Erfolgsgeschichte als eine Art „Land des Lächelns“ geschrieben. Erinnert sei daran, dass das Theater 1946 sein Domizil in der umgebauten Aula/Turnhalle der benachbarten Schule fand, dass es seine künstlerischen Möglichkeiten und die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten durch eine Reihe von Ergänzungsbauten weiter verbesserte. Große Namen wie u.a. Annekathrin Bürger, Rolf Römer, Alfred Müller, Friedo Solter, Doris Abesser, Monika Lennartz, Ulrich Thein, Armin Müller-Stahl verbinden sich mit der Geschichte des Theaters. Vor 15 Jahren begann der Spielbetrieb des Amphitheaters am Senftenberger See. 2005 wurde die neue Bühne von der Zeitschrift „Theater heute“ neben drei anderen Theatern zum Theater des Jahres gekürt. Das alles sind Feiergründe für das Team um Intendant Manuel Soubeyrand. Eine Veranstaltungsreihe von November 2016 bis Mai 2017 wird eine Rückschau halten.

Unter dem Titel „Wir sind 70. Das Fest“ lädt das Theater ein, das Jubiläum ausgiebig zu feiern. Bis zum 12. November ist an ein oder zwei Tagen jedes Wochenendes dazu Gelegenheit. Das Theater hat dafür vier Stücke vorbereitet. Zwei davon sind Uraufführungen, zwei kaum ein Jahr alt. Das erste, „Bornholmer Straße“, ist eine spannende und skurrile Geschichte vom 09. November 1989. Dieses Stück sehen alle Besucher gemeinsam. Die anschließende Pause winkt mit kulinarischen Köstlichkeiten. Im Mittelteil des Abends gibt es drei Aufführungen parallel; man muss sich also für eine entscheiden. „Der Senftenberger Weg“ (UA) ist die dramatische Chronik der Lausitz in den vergangenen 70 Jahren. „Das Phantom (Ein Spiel)“ geht der Frage nach, was ein Heimatland ausmacht und wann ein Land ein sicheres Herkunftsland ist. „Birkenbiegen“ (UA) bringt daheimgebliebene Lausitzer mit Heimkehrern zusammen. Am Ende des Spektakels wartet eine rauschende Ballnacht, in der man sich wie im „Land des Lächelns“ fühlen kann.

*Klaus Wilke* ■

*Festspielatmosphäre in der neuen Bühne* *Foto: Steffen Rasche*

# + + + Theater im Ticker + + +

+++ Das StudentenWerkTheater Bühne8 feiert vom 24. bis 27.11. mit einem Spektakel „Die letzten Dinge“ zwanzigjähriges Bestehen (mehr im nächsten Heft). Davor zwei Premieren: am 01.10. „Celsius“ nach dem Roman „Fahrenheit“ von Ray Bradbury“ und am 28.10. „Zum Sterben verpflichtet“ von Matthias Schreve, ein Krimi Delikat im City Hotel Cottbus +++ Das Bürgertheater DNS lädt in der interkulturellen Woche zu zwei Filmvorführungen ein: „Flug nach Syrien“ (30.09., 19.30 Uhr, Familienhaus) und „Raving Iran“ (06.10., 19 Uhr, Obenkino, mit Gespräch) +++ In „Verliebt, verlobt, verschwunden“ spielt Dorit Gäbler eine Paraderolle, die am Hochzeitstag versetzte Braut - am 19. und 20.10., jeweils 19.30 Uhr, in der TheaterNativeC. +++

*Klaus Wilke* ■

# Vom Gang des Lebens

## *Die ersten Premieren der neuen Spielzeit im Staatstheater*

Am 07.10. öffnet sich der erste Premierenvorhang der Spielzeit 2016/2017 im Staatstheater. Und diesmal gelingt, wie man im Fußball sagen würde, ein „Doppelschlag"; denn bereits am 09.10. folgt die zweite Premiere. Für beide Aufführungen zeichnet das Team um Schauspieldirektor Mario Holetzeck verantwortlich.

Zuerst gibt es eine Uraufführung. „Glauben Lieben Hoffen" kommt als „musikalisches Familienfest" daher. Seine Autoren sind Regisseur Matthias Messmer, Schauspielkapellmeister Hans Petith und Dramaturgin Bettina Jantzen. Es gibt ja viele Feste, und der Volksmund sagt, man solle sie feiern, wie sie fallen. Da kommen Familien zusammen und laufen manchmal auch auseinander. Es wird dabei viel geredet vom Gang des Lebens und von Gott und der Welt. Unsere drei Gastgeber des Familienfestes haben viele Lieder zusammengetragen, die sich, geschickt montiert, zu einer Familienfeier zusammenfügen. Die singenden Schauspieler werden dabei von einer Live-Band begleitet.

*Szene aus „Die spanische Fliege" mit Johannes Kienast (unten) und Amadeus Gollner* *Foto: Marlies Kross*

Die zweite Premiere ist ein deftiger Schwank aus dem Jahr 1913: „Die spanische Fliege" von Franz Arnold und Ernst Bach. Die Spanische Fliege gibt es wirklich. Im Großen Brockhaus liest man darüber, dass sie den Giftstoff Cantharidin enthält, der zu Nierenschädigungen führen kann und früher als Heilmittel und Aphrodisiakum (Mittel zur Potenzsteigerung) benutzt wurde. Da kann man ahnen, dass es in diesem Stück zu allerhand Verwicklungen um eheliche Treue, Liebe, Sex und andere Sünden geht.

Eines steht fest: Das Staatstheater bereitet uns einen vergnüglichen Saisonstart.

*Klaus Wilke* ■

*Das Ensemble des musikalischen Abends „Glauben Lieben Hoffen"* *Foto: Marlies Kross*

**Die weiteren Premieren**

**Großes Haus:** Oper Ritter Blaubart (05.11.); Ballett Peter Pan (27.11); Schauspiel Mamma Medea (21.01.); Oper Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny (11.03.); Schauspiel Emilia Galotti (01.04.); Oper Turandot (30.04.); Schauspiel Hexenjagd (20.05.); Oper Wozzeck (24.06.)

**Kammerbühne:** Schauspiel Verbrennungen (27.01.); Schauspiel Wintersonnenwende (28.01.); Schauspiel Michael Kohlhaas (27.05.)

**Theaterscheune:** Musical Das Wirtshaus im Spessart (14.01.)

# Der Teufel hat die Pfannkuchen aufgefuttert

## *Mehr zu dieser "Untat" beim Puppenspielfest im Piccolo vom 21. bis 23.10.*

Wenn eine Veranstaltung zum 17. Mal stattfindet, kann man ihr Tradition zubilligen. Und wenn sie Spaß macht und viele Besucher herbeilockt, handelt es sich mit Sicherheit um eine gute Tradition. Das 17. Cottbuser Puppenspielfest wird viel davon haben: viele Zuschauer, ausverkaufte Vorstellungen, Märchen, Abenteuer, Krimi, leidenschaftliche Puppenspieler, Spannung und Humor.

Sogar mit Alarm im Kaspertheater ist zu rechnen, allerdings richtigerweise in Anführungszeichen gesetzt. Denn so heißt das Stück, das das Theater Egolette Vagabund aus Leipzig aufführt. Da hat der Teufel alle Pfannkuchen aufgefuttert. Kasper löst den Alarm aus, und eine wilde Jagd beginnt. Nicht der einzige Krimi. „Der große Coup", ein Comic-Krimi, wird vom Cargo-Theater Freiburg gestartet. Ein Puppenspiel ohne Puppen soll das sein. Durch ein perfektes Materialspiel lassen die Spieler die Puppen in ihrem Kopf entstehen, wird erklärt. Das klingt mysteriös und macht neugierig. Gespannt darf man auch auf „Die Bettleroper" vom Puppentheater Guggelhupf, Gernsbach, sein. Dabei soll Frieder Kräuter elf Puppen führen und mehrere Instrumente spielen. Erstmalig ist auf dem Festival ein „Schwarzlichttheater" zu erleben. Puppenkünstler aus Zielona Gora spielen in einer nonverbalen („ohne Worte") Theaterperformance die „Oddysey".

Die Veranstalter sprechen von einer Schatzkiste, die an den drei Tagen zu leeren ist. Natürlich sind darin viele schillernde Kleinode für Kinder, auch für die Kleinsten. Rumpelstilzchen, König Drosselbart und die Bremer Stadtmusikanten sind zugegen. Gastgeber Piccolo Theater wartet mit seinem Stück für Kinder von 1 1/2 bis 4 Jahren „Wind, Wind", gespielt von Maria Schneider und Hauke Grewe, auf.

*Klaus Wilke* ■

**Info**

Das gesamte Programm unter www.puppenspiel-cottbus.de oder im Faltblatt „Hände hoch".
Kartenvorbestellungen unter 0355-23 687

SB-WASCHSALON präsentiert Kurz + Knapp

SCHILLERSTR. 65 (DENIROHAUS),
TEL: 797688, TÄGL. 16.30-23 UHR

# kurz & knapp

+++ Im Forster Manitu ist eine großartige Sängerin zu sehen: **Patricia Vonne** gehört zu den schillerndsten und beliebtesten Figuren der texanischen Musikhochburg Austin.Vor kurzem wurde sie zum zweiten Mal in Folge mit dem Publikumspreis „Best Vocalist“ bei den „Austin Musik Awards“ ausgezeichnet. Die ist übrigens die Schwester des Kultregisseurs Robert Rodriguez (u.a. From Dusk till Dawn). **1.10., 20 Uhr**.
**www.manitu-forst.de**

+++ Gleich drei tolle Konzerte mit US-amerikanischen Bands gibt es im Oktober im Real Music Club in Lauchhammer. Den Auftakt macht **Shawn James & The Shapeshifters** aus Fayetteville, Arkansas, mit ihrem kraftvollen „Swampy Blues Stoner Rock“ am 1.10., gefolgt von **Todd Thibaud & Band** (American Singer/Songwriter, Folk) am 15. Oktober und schließlich mit **Skinny Molly** (Southern Rock) aus Nashville, Tennessee, am **29.10.,** deren Sänger Mike Estes einst bei den legendären Lynyrd Skynyrd spielte.
**www.real-music.net**

+++ Jedes Jahr zur gleichen Zeit – im April – veröffentlicht die **Cottbuser Band Sonnbrand** ein **neues Album** und jedes Jahr gibt es im Herbst ein Livekonzert. Wieder im Bebel und wieder am **2.10., 20 Uhr**. Sonnbrand, das sind deutsche Texte, die in den Kopf und das Herz gehen, mit handgemachtem Rock, der jedes Genre geschickt vereint. Salve!
**www.bebel.de**

+++ Vorschau: Zum achten Mal findet am **19.11.** die **Peitzer Kneipennacht** statt. In acht Lokalen gibt es acht Mal Livemusik. Ein kostenloser Busshuttle steht zur Verfügung. Live zu erleben sind u.a. Marie-Joana, Onkel Lu, Silent Green, Mr. Tex/AS und die Saspower Dixieland Stompers.

+++ Unsere Lieblingspressemitteilung schafft es auch diesmal wieder unbearbeitet ins Blatt – **Randy Hansen im Bebel**: „Seit Jimi Hendrix Tod 1970 gab es immer wieder Musiker, die versuchten seine Musik so identisch wie möglich zu interpretieren. Doch so richtig gelang es wohl keinem – aus welchen Gründen auch immer. Jimi Hendrix nachmachen, darf man das, ist das nicht peinlich? Seit den 80ern aber gibt es jemanden, der tatsächlich in der Lage ist, Jimis Original Gitarrensounds verblüffend exakt nachzuempfinden: Randy Hansen !!! Nicht umsonst wird er von Musikmagazinen und Kritikern in der ganzen Welt als Reinkarnation von Jimi Hendrix betitelt. Aber damit nicht genug: wenn Randy singt, meint man Jimis Stimme zu hören, Randy Hansen hat Jimi Hendrix sozusagen bis ins Detail ‚studiert‘. Es wirkt alles beinahe so, als ob da der leibhaftige Hendrix einen echt guten Tag erwischt hätte.“ Halleluja! **30.10., 20 Uhr, Bebel**

*rog* ■

*Termine+Hinweise: heikoportale@cwk-verlag.de*

*Wutfänger und Powerfrau, Anna Loos von Silly.* *Foto: TL*

# Energiefrau auf der Bühne

## *SILLY mit ANNA LOOS kommen als Wutfänger in die Stadthalle nach Cottbus*

Silly werden am 26. Oktober in der Cottbuser Stadthalle auf der Bühne stehen. Ob sie dann – wie im Mai in Leipzig vor erzürnten RB-Fußballfans – wieder in Trikots traditioneller Ostfußballklubs, also auch in Energie-Shirts, auftreten werden? Keine Ahnung. Klar ist allerdings, dass sie neben alten Hits auch etliche Songs ihrer aktuellen Platte „Wutfänger“ spielen werden. Es ist bereits das dritte Album mit Sängerin Anna Loos, die diesmal komplett selbst das Textwerk übernommen hat (mit Unterstützung von Alexander Robert Freund), nachdem sie bereits beim Vorgängeralbum „...“ die Lyrics mitersonnen hatte. Offenbar macht es ihr viel Spaß, wobei sie den doch mit einer gewissen Ernsthaftigkeit anging. Das sei eine grundsätzliche Frage gewesen. So hätte man natürlich ins Studio gehen und voll auf die kommerzielle Machart setzen können. „Denn natürlich gibt es bestimmte Mechanismen, damit ein Song wahrscheinlich im Radio gespielt wird. Also den Text nicht zu kompliziert, sondern: Ich liebe dich und du mich nicht, blablabla.“ Ob man diesen Weg gehe oder nicht, müsse jeder für sich entscheiden, sagt die gebürtige Brandenburgerin.

Für Silly sei das nicht in Frage gekommen. „Für uns war klar, was uns ausmacht: Wir sind vier erwachsene Leute mit einer klaren Haltung zu vielen Dingen und das wollten wir auf die Platte bringen, textlich wie musikalisch.“ Ja, auch Letzteres, denn Silly haben auch die Produzenten gewechselt – was der Wiedererkennbarkeit des Silly-Sounds freilich nicht groß geschadet hat. Songs wie „Kampflos“ dürften dem eingefleischten Fan der Band relativ wenig Ningel-Anlass liefern.

Wirklich überraschend ist insofern wenig – oder doch? Der Song „9 Dimensionen“ kann durchaus mit einer sehr originellen (Text-) Marke aufwarten, stellt er doch die große Weltenfragen auf interessante Weise. Da singt Frau Loos zum Beispiel „Die Band, die du grad’ hörst, gibt es nicht, das Internet, deine Stadt gibt es nicht.“ Metaphysische Spinnerei oder doch ein Trip in gar nicht so abstruse Gedankenwelten? Tatsächlich sei der Schlüssel zu dem Song eine Dokumentation über Quantenphysik gewesen, die sie und auch Keyboarder Ritchie Barton eines Nachts mal im Fernsehen gesehen hätten. „Dass sich ein Objekt an mehreren Stellen gleichzeitig befinden kann, das fanden wir schon sehr interessant.“ Bleibt nur zu hoffen, dass es Cottbus und Silly und die Stadthalle und den 26. Oktober tatsächlich gibt und die bisher verkauften Konzertkarten kein Luftticket sind, weil die Band, so sie denn existiert, eigentlich an jenem Tag ganz woanders auftritt. Zum Beispiel auf der Jahrestagung der Quantenphysiker in Irgendwo.

*Thomas Lietz* ■

**Termine**
SILLY MIT ANNA LOOS – Wutfänger-Tour
21. Oktober, 20.00, Messehalle 1, Frankfurt/O.
26. Oktober, 20.00, Stadthalle, Cottbus

# Gereift in Eiche

## Das Gitarren-Duo Oaked stellt am 9. Oktober sein Debütalbum "Thuja" in der bezaubernden Auguste Bergmann vor

**Dem hektischen Trubel von großstädtischem Alltagsstress wollen Oaked einen Kontrapunkt setzen: Akustische Meditation, so deuten sie ihr Klangwerk. Zwei Gitarristen ohne Stimme. Nur Musik und Entspannung. Am 9. Oktober stellen die beiden gebürtigen Cottbuser ihr erstes Album „Thuja" im Garten der Auguste Bergmann vor. Bei Blechkuchen und Lounge-DJ darf gechillt werden. Und wenn es regnen sollte, spielen die Beiden im anliegenden KonturATELIER. Akapelle sprach mit Toni und Vincent über musikalisches Yoga.**

**Seit wann gibt es Oaked, wer seid ihr und was bedeutet der Name?**
Wir waren im Januar 2014 etwas geknickt. Unsere Freundinnen hatten uns am gleichen Tag verlassen. Und dann kam noch die Hektik der Großstadt Berlin dazu, der wir mit Akustikgitarren entfliehen wollten. Darum auch der Name Oaked (geeicht): Raus aus den Betonklötzen, rein in die satte Natur.

**Was macht ihr für Musik, in welcher Schublade könnte man sie finden?**
Akustische Meditation. Sie schafft Ambiente, um die Seele baumeln zu lassen, über nichts nachdenken zu müssen. Sein inneres Gleichgewicht finden wie beim Yoga.

**So ganz ohne Stimme, kann das überhaupt funktionieren?**
Wunderbar sogar. Weil wir nicht ablenken wollen von wohlverdienter Entspannung. Man darf zur Ruhe kommen, ohne über Texte zu grübeln. Einfach abschalten.

**Ihr habt am 7. Oktober eure erste Platte „Thuja" am Start, wo habt ihr euer Material produziert und warum gerade da?**
Tatsächlich haben wir das Album in Tonis Berliner „Küchenstudio" aufgenommen: Matratzen aufgestellt, professionelles Equipment rein und Aufnahme gedrückt. Ohne die Hilfe von Bastian Emig (Van Canto-Drummer) wäre das Ergebnis aber nie so großartig geworden.

**Was wollt ihr mit eurer Band, eurer Musik erreichen – auf großen Bühnen spielen, weltberühmt werden..?**
Wir zeigen unseren Hörern Wege, aus dem Alltag zu entfliehen. Ob im Café, im Park oder für überarbeitete Belegschaften - wir brauchen nicht die großen Bühnen. Lieber holen wir die Menschen da ab, wo ein paar chillige Klänge Wunder wirken.

*Im Zeiche der Eiche – Toni und Vincent sind Oaked.* *Foto: TSPV*

**Eure Release-Party findet im Garten der Auguste statt, schöner Ort übrigens, was erwartet das Publikum dort?**
Ein lauschiges Familien-Vesper mit hausgemachtem Blechkuchen und fruchtigen Erfrischungen. Unser erstes Album „Thuja" steht natürlich im Vordergrund. Gute Zuhörer werden auch noch neuere Kompositionen ausmachen. Außerdem wird der Cottbuser Künstler Glönn live auf der Bühne ein Bild zeichnen. Rahmenprogramm bildet der lässige Lounge-DJ The Walking Tall.

*Das Interview führte Robert Gordon* ■

**Termin**
09.10., 15:00 Uhr, Auguste Bergmann (Friedrich-Ebert-Str.15 in Cottbus)
Album-Release-Party mit Oaked (live), Glönn (live – Malerei), The Walking Tall (DJ – Chill out-Jazz)
**Musik und mehr**
*oaked.bandcamp.com oder facebook.com/oakedband*

**Teilnahme ab 18 Jahren.** Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden.
Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

*Rock entdecken im Pegasus.* *Foto: TSPV*

# 2. RockCamp in Senftenberg

Das Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ in Senftenberg hat sich für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren etwas Besonderes ausgedacht: Zum zweiten Mal findet in den Oktoberferien das RockCamp statt, teilt das Pegasus Team auf seiner Webseite mit.
Unter dem Motto „Wir rocken weiter“ fällt am 17. Oktober der Startschuss. Kinder und Jugendliche, so heißt es, können zum Beispiel eine eigene Band gründen, Manager sein oder den technischen Support der Band übernehmen. „Wir haben auch für jede Rolle die richtigen Coaches am Start“, schreibt das Team. Im RockCamp sollen die Bands gemeinsam mit ihren Coaches einen Song arrangieren und diesen dann am Freitag, 21. Oktober, um 15 Uhr, beim Abschlusskonzert vor einem Publikum vorstellen. Zwar seien musikalische Vorkenntnisse und ein eigenes Instrument von Vorteil, aber nicht Bedingung. Das Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ hat für jede Band das komplette Rock-Equipment vor Ort. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro. Übernachtung, Verpflegung sowie Materialkosten und Eintrittsgelder für die verschiedenen Aktionen sind darin bereits enthalten. Unterstützt wird das Rock Camp durch den Landkreis Oberspreewald Lausitz und die Initiative Mach Musik.

*pm/rog* ■

**Tipp**
17. – 21. Oktober, Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“, Senftenberg
Info: Ihr habt Interesse und traut Euch, mit Pegasus in den Ferien zu rocken? Dann nutzt einfach das Anmeldeformular auf der Homepage des Kultur- und Freizeitzentrums:
***www.pegasus-senftenberg.de /musikcamp/*** – per Email (pegasus@stiftung-spi.de) oder fragt per Telefon nach: 0 35 73 / 24 72.

# The Wedding Present im Landei

Das Lugauer Landei war in den 80ern und 90ern die Pilgerstätte für gute Indie- und Alternative-Mugge. In jüngster Zeit ist es dort recht ruhig geworden. Nun aber kommt mit The Wedding Present eine Band in die traditionsreiche Stätte, die an alte Zeiten erinnert. Mit „George Best“ und „Bizarro“ schrieb das Quartett aus Leeds Ende der 80er Indie-Geschichte und beide Alben zählen immer noch zu dem Besten, das damals im Umlauf war. Anfang September erschien ihr neues Album „Going, Going“ und das stellen die Mannen und Frau um Chefsänger David Gedge live vor.. *rog* ■

*Foto: PR*

**Tipp** 22. Oktober, 20 Uhr, Landei Lugau

## NEU auf der radioeins Playlist

**Angel Olsen – „Not Gonna Kill You“**
Rau, poetisch und geheimnisvoll. Songs über das Gefühl, dass alles um einen herum zerbricht, vorgetragen mit schrammeliger Indierock-Gitarre und unnachahmlichem Vibrato in der Stimme. So eroberte Angel Olsen vor gut zwei Jahren die Indie-Szene. Auf ihrem neuen Album „My Woman“ klingt die 29-Jährige ein wenig zugänglicher und poppiger, ohne das Eigentümliche und die große Intensität in ihren Songs zu verlieren. Das Fesselnde ist und bleibt Olsens Stimme: in einem Moment brüchig und sehnsuchtsvoll, dann stolz und entschlossen. Auf ihrer Platte ginge es um das „komplizierte Chaos, eine Frau zu sein und für sich selbst einzustehen“. Auch ihre neuen Songs stellen die ewigen Fragen der Liebe. Woran erkenne ich sie? Wann lohnt es sich, für sie zu kämpfen? Wann sollte man sie loslassen? Das Stück „Not Gonna Kill You” handelt von der Unmöglichkeit, jemanden zu besitzen. Ein Nachsinnen darüber, wie Liebe und Unabhängigkeit einander brauchen. Ein Song wie ein Gedicht.

**Banks & Steelz feat. Florence Welch – „Wild Season“**
Wu-Tang Clan-Mastermind RZA und Interpol-Sänger Paul Banks verbindet nicht nur der Wohnsitz New York und die Liebe zum Schachspiel, die beiden machen seit 2013 auch gemeinsam Musik. Ihr Debutalbum „Anything But Words“ erschien im August und ist eine fantastische Symbiose aus Indierock und HipHop. Einer der stärksten Songs der Platte ist „Wild Season“. Ein von Kuhglocken angetriebener, loop-verliebter und leicht überdrehter Track. In den melodisch-melancholischen Gesang von Banks fährt immer wieder der Höchstgeschwindigkeits-Rap von RZA und Gast-Sängerin Florence Welch sorgt für den großen Pop-Moment.

*Alke Lorenzen* ■

radioeins rbb 95,1

# Music nonstop

## *Die Cottbuser Band Hocum steckt voller Pläne*

Das Musikerkollektiv um Frontmann Benjamin Buder hatte im vergangenen Jahr das Album „Mirrors“ veröffentlicht. Dabei handelte es sich um eine Art „Best of“ mit zur Hälfte bekannten und unbekannten Hocum-Songs. Die Platte wurde komplett neu eingespielt. Für die Veröffentlichung gab die Band im Dezember ein Konzert im Bebel. Akapelle traf sich mit Benjamin fragte mal nach, was die Band zurzeit so treibt.

**Vor zehn Monaten hattet ihr euer erstes Konzert seit Jahren. Wie fühlte es sich an, mit dieser Musik wieder auf der Bühne zu stehen?**

Absolut klasse. Ich war sogar seit Langem mal wieder aufgeregt, während das Intro zum Konzert lief. Und bei den Zeilen des ersten Songs „This Is Our Journey...“ hatte es mich komplett erwischt. Wir hatten alle ein wenig vergessen, wie viel Power die Songs haben. Es war ein absoluter Genuss und das Konzert war rasend schnell vorbei. Zwanzig Songs vergingen in einer gefühlten viertel Stunde. Echt berauschend.

**Das Konzert sollte eigentlich eine Ausnahme bleiben. Wir haben gehört, es gibt inzwischen doch andere Pläne?**

Ja, es war auch zunächst wirklich als einmaliger Exkurs geplant. Aber während der Aufnahmen zu „Mirrors“ entglitten dem einen oder anderen von uns schon ein paar zukunftsblickende Sätze im Studio. Also, eine Idee hatten wir im Dezember noch nicht, aber irgendwie gab es danach kreativen Zündstoff. Sagen wir mal so: Es sind seitdem ein paar Nummern entstanden...

**In eurem Line up hat sich etwas getan. Euer Basser Tony ist Anfang des Jahres nach Schweden gegangen?**

Ja, er wollte für ein halbes Jahr im Rahmen seines Studiums dort an einem Theater arbeiten. Und nun gefiel es ihm so gut, dass er vorerst dort bleiben will. Insofern hat sich nun Mr. Lamparsky dazu bereit erklärt, für die tiefen Töne bei Hocum zu sorgen.

*Benjamin Buder von Hocum: „Wir sind keine 17 mehr und so langsam, aber sicher, tickt für uns die Uhr.“* *Foto: TSPV*

**Was erwartet den geneigten Hocum-Fan in Zukunft?**

Wir werden im Dezember wieder eine Show spielen. Wer weiß, vielleicht spielen wir sogar ein oder zwei neue Nummern. Kann man nie wissen. Hahaa.

**Wenn es neue Konzerte und neue Songs gibt, habt ihr auch Pläne für ein neues Album?**

Es gibt Aufnahmetermine für dieses und nächstes Jahr. Doch es wird vorerst ohne Plattenfirma keinen Release geben. Wir wollen nicht mehr Zeit, Mühe und Potential verfeuern, ohne vernünftige Ergebnisse. Jeder Song, der keine größere Hörerschaft findet, ist letztlich ein Song fürs Lagerfeuer mit Freunden. Nichts gegen Lagerfeuer-Songs, aber man muss sich auch entscheiden, was man will. Wir sind keine 17 mehr und so langsam, aber sicher, tickt für uns die Uhr.

*Interview: Robert Gordon* ■

# wiedergelesen

**Die Aula**

Weiß denn einer, der Kind des Computerzeitalters, der Ära von Smartphone, Facebook und WhatsApp ist, was man sich unter einer Schreibmaschine, einem Telegramm oder einer Depesche vorzustellen hat? Noch dunkler: Was ist eine ABF oder Arbeiter- und-Bauern-Fakultät?

Gemach, gemach, ihm geht es nicht anders als Robert Iswall und Gerd Trullesand, als sie 1949 vor der Tür des großen Festsaals einer Universität standen und in verschnörkelten Buchstaben das Wort „Aula“ lasen. Trullesand: „Aula. Kenne ich nicht. Aule kenne ich.“ Dann sind sie drinnen im Saal und trauen sich kaum aufzutreten. Iswall: „Hier kannst du doch nur mit einem Pferd reinreiten, Steigbügel aus Gold, und da vorne auf dem Thron sitzt die Königin und schmeißt mit Rosen nach dir.“ Das gefällt Trullesand, der das weiterspinnt: „Und dann linst du ihr von oben, von dein Ross, in den Ausschnitt...“

Das ist – mit der verqueren Grammatik in der wörtlichen Rede – die erste lustige Episode, an die sich Robert Iswall, ehemals Kriegsgefangener, dann Elektriker, später Journalist, aus der Zeit an der ABF erinnert. Er sitzt, es ist mittlerweile 1962, an der Schreibmaschine (Computervorläufer, um Text auf Papier zu bringen), weil er per Depesche/ Telegramm, einem eiligen postalischen Fernschreiben, den Auftrag erhalten hat, zum „Auslaufen“ der ABF eine Rede zu halten. „Auslaufen“ heißt Schließung, weil die ABF ihre Aufgabe erfüllt hatte, früher chancenlose junge Arbeiter und Bauern an das Abitur und ein Hochschulstudium heranzuführen. Junge Leute in einer Art Vorstudienanstalt – was für ein weites Feld für einen Schriftsteller, ein Land, sein Land zu porträtieren.

Hermann Kant (1926–2016) hat m. E. das Buch über die DDR geschrieben, über ihren antifaschistischen Gründungsmythos, über Lebens- und Aufbauplan, die dem traurigen und zerstörerischen Kriegsalltag folgten, aber auch über Dogmatismus, Bürokratie und Misstrauen, die die Träume vieler Menschen erstickten.

Mit seinem Personal Robert Iswall, Quasi Riek, Gerd Trullesand und Jakob Filter hat Kant „vier Musketiere“ auf den Bildungsweg geschickt, die ihre Gefechte mit den Waffen von Humor, Ironie und Satire austragen, den Blick auf tiefere Bedeutung aber nicht missen lassen. Aber wo ist denn dieser Quasi Riek am Ende geblieben? Im Westen, ja. Aber warum? Verrät sein Vorname „Quasi“ als Reimwort auf eine geheimnisvolle, oft sehr unfeine staatliche Institution den Grund seiner Abwanderung? Übrigens: Auch den Vergleich mit der „Feuerzangenbowle“ hält „Die Aula“ aus.

*Klaus Wilke* ■

**Taschenbuch:**
448 Seiten, Verlag Aufbau Taschenbuch,
Auflage: 7 (1997),
**ISBN-10: 3746611903**

# LeseLust *im oktober*

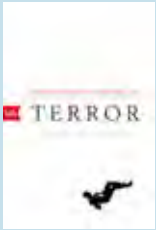
präsentiert von Hugendubel

In einem Waldstück wird die Leiche eines Sexualstraftäters gefunden, der zwar mehrfach verdächtigt, doch nie verurteilt wurde. In den Akten tauchen immer wieder derselbe Richter und dieselben Anwälte auf - Zufall? Und während Julia Durant sich noch mit der Frage herumschlägt, wem sie hier eigentlich zu Gerechtigkeit verhilft, muss sie erkennen, dass ihr der Gegenwind auch aus den eigenen Reihen entgegenschlägt.

**Andreas Franz/Daniel Holbe: Der Fänger, Knaur, 9,99 EUR**

Mit ihren 84 Jahren erlebt Wladimir Kaminers Mutter dank ihrer unersättlichen Neugier mehr Abenteuer als alle anderen Familienmitglieder - ob beim Englischlernen, beim Verreisen oder beim Einsatz hypermoderner Haushaltsgeräte. Ihre Erfahrungen will sie natürlich nicht für sich behalten. Schließlich ist Wladimir mittlerweile in einem Alter, in dem man gute Ratschläge zu schätzen weiß.

**Wladimir Kaminer: Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger Manhattan, 17,99 EUR**




Ein Terrorist kapert eine Maschine der Lufthansa und zwingt die Piloten, Kurs auf die voll besetzte Allianz-Arena in München zu nehmen. Gegen den Befehl seiner Vorgesetzten schießt ein Kampfpilot der Luftwaffe das Flugzeug ab, alle Passagiere sterben. Der Mann muss sich vor Gericht verantworten. Die Verfilmung dieses Theaterstückes ist am 17. Oktober in der ARD zu sehen – gefragt sind die Zuschauer wie auch die Leser nach ihrem Urteil.

**Ferdinand von Schirach: Terror – ein Theaterstück und eine Rede, btb, 10,00 EUR**

Die Geschichte von Maik, Tschick und Isa ist eines der meistgelesenen Bücher der letzten Jahrzehnte. Nun kommt „Tschick“ endlich ins Kino - verfilmt von Fatih Akin: Maik Klingenberg wird die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick kommt aus einem der Asi-Hochhäuser in Hellersdorf und hat einen geklauten Wagen zur Hand. Und damit beginnt eine unvergessliche Reise.

**Wolfgang Herrndorf: tschick–Das Buch zum Film, Rowohlt Taschenbuch, 9,99 EUR**

# Mein Bücherbord

## *Die Frau, die ein Baum sein wollte*

Ich muss – selbst gegebener Befehl! – an dieser Stelle das ungewöhnlichste Buch vorstellen, das ich seit langem gelesen habe. Es heißt **„Die Vegetarierin“**. Seine Autorin ist die Südkoreanerin Han Kang (Aufbau, 190 Seiten, 18,95 EUR). Der Roman erzählt von einer verheirateten (ganz durchschnittlichen, „graumäusigen“, deshalb hat ihr Mann sie ausgewählt!) Frau, die nach einem Traum allen Fleischverzehr einstellt. Vegetarierin geworden, träumt sie davon, ein Baum zu werden. Ihr ganzes Leben zielt darauf, anders als andere zu sein mit Sex und Drogen. Das führt zu Unverständnis in der Umgebung, in die Psychiatrie, zur Absage an alles Lebensnotwendige. Das Abnorme schlägt den Leser in den Bann. Was transportiert diese Geschichte? Protest gegen die Männerwelt, Selbstbestimmung bis in einen absurden Tod hinein, Kritik an der Konsumgesellschaft? Gerade weil die Autorin keine Lösungen anbietet, rüttelt das Buch auf.

Die Werte, die der Gesellschaft zugrundeliegen und die sie auch aus dem Glauben bezieht, stehen in dem Roman **„Loney“** von Andrew Michael Hurley (Ullstein, 384 Seiten, 22 EUR) zur Diskussion. Der britische Autor erzählt von einer kleinen Glaubensgemeinschaft, die sich auf dem Weg zu dem unheimlich erscheinenden Ort Loney macht. Dort soll Heilung des von Geburt an stummen Hanny gefunden werden. Wie Hurley die Mitglieder dieser Gruppe, gleichen Glaubens und tausenderlei konträrer Ansichten zeichnet, wie viel Atmosphärisches er einfängt, wie er Natur beschreibt, das ist ein Leseerlebnis. Er schreibt viel mehr, als er aufschreibt. Zwischen den Zeilen steht's.

Nicht vor Erreichen der letzten Seite aus der Hand legen konnte ich **„Die Nachtigall“** von Kristin Hannah (Rütten & Loening, 607 Seiten, 19,99 EUR). Das ist ein spannender Roman über die unterschiedlichen Wege zweier Schwestern an die Seite der französischen Resistancekämpfer gegen den Faschismus. Man zieht den Hut vor dem Mut dieser Frauen und wünschte sich, dass die sprachliche Gestaltung (ein Manko der Übersetzung?) mit den inhaltlichen Ideen Schritt hielte.

*Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke*
*Foto: TSPV*

Der Planet Erde und die Gesellschaft – wer widerspricht da? – haben Wunden. Man braucht dafür keine Pflaster, der vielbeschäftigte Cottbuser Autor Hartmut Schatte hat stets die Finger drauf. Sein neuer Aphorismenband **„Die Realität ist noch schlimmer als die Wirklichkeit“** (Regia, 80 Seiten, 15 EUR) strotzt vor bitterböser Menschlichkeit. Pervertierte Menschlichkeit – er greift sie an. Wer sie vertritt, den nimmt er nicht beim Wort, er bringt es ihm, schlägt es ihm um die Ohren. Und der wunderbare Illustrator Meinhard Bärmich (siehe auch unsere Rubrik „spot on“, Seite 4) setzt dann immer noch einen drauf. Buchpremiere: 18. Oktober, 18 Uhr, Hugendubel.

*Klaus Wilke* ■

# Cocktails leicht gemacht

*Kommt zum Cocktailkurs ins Mosquito.* *Foto: TSPv*

Die nächste Party steht ins Haus. Warum nicht mal mit guten Cocktails bei den Gästen punkten? Weil das die Wenigsten können, hat sich das Mosquito am Altmarkt die Cocktailkurse mit Jeff und Ronny ausgedacht. „Wir wurden in der Vergangenheit oft angesprochen, ob wir nicht für die Weihnachtszeit noch etwas Besonderes anbieten könnten“, sagt Jana Härtelt vom Mosquito. Da sind wir mit unseren Barkeepern vor knapp vier Jahren auf die Idee mit den Cocktailkursen gekommen.“ Unter dem Motto, „Zusammen Spaß haben“, wird diese unterhaltsame Art, Theorie mit Praxis zu verbinden, inzwischen ganzjährig angeboten. Aber gerade, wenn es draußen kühler und ungemütlicher wird, zieht es die Menschen hinein ins Warme – sehr oft auch an die längste Bar der Stadt.

Im Angebot stehen der Basic- und der Premium-Cocktailkurs. Dabei können die Teilnehmer unter anderem selbst einmal hinter der Bar stehen und Getränke mixen – wie die Profis. Meist gibt es am Anfang eine kleine Einführung in die Thematik und dann geht es auch schon los mit der Praxis. Es gibt Tipps und Tricks von den Barkeepern und am Ende wird das gemeinsam Gemixte auch gemeinsam genossen. Teilnehmen können Personen ab 18 Jahren. Es gibt aber immer auch ein paar geschichtliche Hinweise zur Entstehung des Cocktails, Bar und zum Aufbau von Drinks.

Immer wieder muss natürlich erklärt werden, woher der Name stammt. Jeff weiß es: „Er bedeutet auf Deutsch ‚Hahnenschwanz‘. In den Saloons gab es einst viele Hahnenkämpfe. Damit alle wussten, wer den jeweiligen Kampf gewonnen hat, bekam derjenige immer Federn des Verlierers an sein Glas gesteckt.“

Im Basic-Kurs, der zwei Stunden dauert, lernen die Teilnehmer, zwei bis drei Cocktails zu mischen. Der Premium-Kurs dauert drei Stunden und ist mehr auf die Individualität der Gäste ausgerichtet. Übrigens: Es muss nicht der alkoholische Cocktail im Fokus stehen. *Robert Gordon* ■

**Info**
*www.mosquito.biz* oder Tel: 0355 2 88 90 444

# 19. Herbstmarkt in Cottbus

Noch bis zum 3. Oktober findet in der Cottbuser Innenstadt der Herbstmarkt statt. Zum insgesamt 19. Mal holt das COEX-Team das ländliche Leben der Lausitz mit alten Bräuchen und modernen Gegebenheiten in die Stadt und will Besuchern und Einwohnern zeigen, wie schön und interessant unsere Region ist. Ansässige Handwerker und Gewerbetreibende, aber auch reisende Händler aus der Lausitz nutzen die Gelegenheit, ihre Leistungsvielfalt zu präsentieren. So wird der Handel mit 40 Ständen unter anderem durch Produkte wie Zwiebelzöpfe, Imkereierzeugnisse, Schafwolle und Holzwaren geprägt. Obst und Gemüse, frische Eier direkt vom Bauernhof, Milchprodukte, Fleisch- und Wurstwaren aus regionaler ökologischer Haltung bietet der Markt mit ca. 20 Erzeugern und Händlern auf dem Altmarkt und dem Oberkirchplatz. Ein besonderer Anziehungspunkt wird wieder auch das Tierzelt auf dem Oberkirchplatz sein, das auf über 1000m² eine reichhaltige Tierschau bietet. Natürlich gibt es auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Am 3. Oktober bekommt Cottbus königlichen Besuch. Beim großen Majestätentreffen werden sich die Hoheiten der Region auf der Altmarkt-Bühne den Fragen der Leinölfee Yvonne Schulz stellen und aus ihrem Leben plaudern. *pm/rog* ■

# Historisches Fahrzeugtreffen am MRZ

*Foto: pr*

Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Tag der Freude. Ein solcher Tag sollte zum Anlass genommen werden, um sich zu freuen, aber auch über die Teilung unseres Vaterlandes nachzudenken. Das Menschenrechtszentrum Cottbus öffnet am 3. Oktober seine Tore und bietet den Besuchern zum zweiten Mal ein spannendes Programm an. Zum 2. Historischen Fahrzeugtreffen werden wieder ein paar Hundert schöne historische Fahrzeuge aus nah und fern erwartet. Ein buntes Programm, bestehend aus Führungen durch die Gedenkstätte, Gesprächen mit ehemaligen politischen Häftlingen, Filmvorführungen, Klettern an der Kletterwand und weiteren Attraktionen runden einen erlebnisreichen Tag in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus an. *pm/rog* ■

**Info**
3. Oktober, 10-18.00 Uhr, Menschenrechtszentrum Cottbus e.V./
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

# Und immer wieder....

## *Das dkw. richtet in diesem Herbst seinen Fokus auf das Thema Krieg*

**Am Samstag (7.10.) eröffnet das dkw. zwei Ausstellungen und eine Fotopräsentation, die Krieg, Gewalt und Zerstörung thematisieren. Eine Auseinandersetzung, die (leider) immer zeitgemäß ist – so liest sich auch die Zusammenstellung der künstlerischen Positionen der kommenden Ausstellungen im Dieselkraftwerk wie eine Beweisliste für die nie enden wollende Produktion des Leids.**

Ausgangspunkt ist die Präsentation der Grafikmappe „Los desastres de la guerra“ von Francisco de Goya (1746–1828). Der aus 82 Aquatinta-Radierungen bestehende Zyklus thematisiert den Guerilliakrieg der spanischen Bevölkerung gegen die französische Besetzung durch Napoleon, der in den Jahren 1808 und 1809 seinen Höhepunkt hatte. Die Serie zeichnet sich durch ihren schonungslosen Realismus aus: Vergewaltigungen, rohe Gewalt, Berge von Verletzten, Sterbenden, Toten. Diese düsteren Schilderungen kennen kein Licht oder gar pathetischen Heroismus, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts durchaus noch gang und gäbe innerhalb der Kunstproduktion war. Goya war Hofmaler am spanischen Königshof und somit verpflichtet, Gemälde zu schaffen, welche die Herrlichkeit der königlichen Familie inszenierten. Die Druckgrafik hingegen nutze er, um seiner Sozialkritik einen Ausdruck zu geben.

Goya selbst hat von den „Desastres“ nur einen Probedruck angefertigt. Erst 1863 wurde die Serie gedruckt, in einer Auflage von sechs Exemplaren je Mappe. Eine dieser vollständigen Zyklen hat die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau nun an Cottbus ausgeliehen. Somit wird dem hiesigen Publikum die Gelegenheit gegeben, Einblick in diese bedrückende Kriegsdokumentation zu nehmen.

Sind die Motive von Goya konkrete Gewalttaten, so setzt die Gruppenausstellung bei den Folgen der Zerstörung an. „Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane“ zeigt Bilder, die sich den Trümmern widmen, die der Krieg zurücklässt. Zu sehen ist die bekannte Serie „Dresden – Eine Kamera klagt an“, die Richard Peter sen. (1895–1977) in den Jahren nach 1945 fotografierte. In stoischem Grau-in-Grau nimmt er das Gerippe einer Stadt auf, zeigt die Leichen, die stillen Hüllen, die der Krieg hinterlassen hat. Analog dazu sind die Zeichnungen und Druckgrafiken von Wilhelm Rudolph, der die Überreste seiner Stadt Straße um Straße in schwarzen Linien auf braunem Papier abzirkelt.

*Wilhelm Rudolph, Dresden – Lindenaustraße, um 1946, © dkw., Repro: Andreas Kämper.*

*Francisco de Goya, Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges, 1810-1814 / 1863, Blatt 13: Bittere Anwesenheit.,*

Gegen diese düsteren Ansichten wirken die lichtdurchfluteten Farbfotografien von Robin Hinsch (geb. 1987) als krasser Kontrast. Dabei ist ihr Inhalt geradezu erschreckend gleich. Nun ist es nicht Dresden 1946/47, sondern die syrische Stadt Kobanê. 2014 wurden die Stadt und ihre Umgebung von Truppen des Islamischen Staates angegriffen und in Folge hart umkämpft, bis im Februar 2015 der IS nachdrücklich aus der Stadt zurückgedrängt wurde. Auch hier Trümmer bis an alle Bildränder.

*Robin Hinsch, aus der Serie „Kobane“, 2015* *© Robin Hinsch.*

Mag ein Sonnenstrahl am Ende einer Straße von Hoffnung künden, so wird diese zugleich erstickt, wird einem bewusst, dass dies nur eine weitere Bildserie in einer endlosen Reihe von Kriegsreportagen ist. Die Einsicht, die hier im Raum steht, ist simpel wie frustrierend.

Nun, damit aber noch nicht genug. Auch der aktuelle Rechtsruck in unseren Breitengeraden wird thematisiert. Die Serie „Neonazis in Deutschland“ von Ludwig Rauch (geb. 1960), fotografiert in den Jahren 1991–1993, wird zusammen mit einem von Heidrun Bartholomäus eingesprochenen Text des Kunsthistorikers Michael Freitag als Diaprojektion präsentiert. Die nun mehr historische Arbeit bietet eine weitere Grundlage zur Reflexion über den rechten Populismus, der uns heute täglich in den Ohren klingelt.

Zeitlos scheint die naheliegende Bezeichnung für alle diese Werkgruppen. Sicherlich, die hohe künstlerische Qualität aller Arbeiten bedarf nahezu keiner Versicherung – die Kraft der Bilder spricht für sich. Jedoch, ihre Zeitlosigkeit begründet sich wohl eher im Inhalt, dem Themenkomplex Krieg, der in fortwährender Erneuerung um immer weitere Schlachtfelder ergänzt wird. So muss auch die Ausstellungsidee als nicht sonderlich innovativ identifiziert werden. Macht sie das weniger legitim, ihre Umsetzung weniger notwendig? Ich denke nicht.

Ein Gedanke zum Schluss: Albert Einstein gab in einem 1931 geführten Interview zu Protokoll: „Es wird nicht möglich sein, die kriegerischen Instinkte in einer ganzen Generation auszurotten. Es wäre nicht einmal wünschenswert, sie gänzlich auszurotten. Die Menschen müssen weiter kämpfen, aber nur, wofür zu kämpfen lohnt: und das sind nicht imaginäre Grenzen, Rassenvorurteile oder Bereicherungsgelüste, die sich die Fahne des Patriotismus umhängen. Unsere Waffen seien Waffen des Geistes, nicht Panzer und Geschosse.“

Wie pathetisch das klingt – wie erschütternd wahr und aktuell. Ich möchte wiederholen: **Unsere Waffen seien Waffen des Geistes!** *sk* ■

**Infos**

Ausstellungseröffnung 07.10.,19 Uhr

08.10.16–01.01.17

- Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges. Francisco de Goya
- Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane. Robin Hinsch, Richard Peter sen.,Wilhelm Rudolph
- Rechtsruck. Eine fotografische Dokumentation aus den frühen 1990er Jahren. Ludwig Rauch, mit einem Text von Michael Freitag, gelesen von Heidrun Bartholomäus

Begleitprogramm und weitere Infos auf

***www.museum-dkw.de***

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

# 8. Kunstmarkt in Geisendorf

Es stellt eines der letzten Zeugnisse eines längst vergangenen Ortes dar - das aus dem 17. Jahrhundert stammende Gutshaus Geisendorf. Das einstige Zentrum des gleichnamigen Ortes diente lange Zeit als Wohnsitz für verschiedene Adelsfamilien und wurde unter deren Obhut mehrfach erweitert und umgebaut. Erst mit dem Beginn der Braunkohle-Förderung und der damit verbundenen Umsiedlung des Ortes Geisendorf sollte sich ein neues Kapitel für die denkmalgeschützte Villa aufschlagen. Seitdem steht das Haus wie ein Solitär am Rande des Tagebaus Welzow-Süd und erfüllt heute einen gänzlich anderen Zweck. Als sogenanntes „Kulturforum der Lausitzer Braunkohle“ überzeugt es mit seinem bunten Veranstaltungsangebot aus den Bereichen Literatur, Theater, Musik und Kunst. Ganz besondere Events kehren dabei jährlich wieder. Mit dazu gehört auch der jeweils am letzten Sonntag im Oktober stattfindende Kunstmarkt. Auch in diesem Jahr werden sich am 30.10. von 13 bis 17 Uhr wieder zahlreiche Künstler aus Brandenburg und Sachsen in dem altehrwürdigen Haus einfinden und es in einen Marktplatz für Malerei, Grafik, Skulpturen, Schmuck und Fotografie verwandeln. Auf zwei Etagen bekommen die Besucher dabei die Gelegenheit, mit den Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen, umfassende Einblicke in deren Arbeit zu erhalten und zudem ein paar ausgefallene Kleinigkeiten für zu Hause zu erwerben.

©Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V.

*Impressionen aus dem vergangenen Jahr*

©Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V.

Und auch für das leibliche wie akustische Wohl wird gesorgt sein, wenn aus dem Musiksalon des Hauses am besagten Nachmittag ein Künstlercafé mit entspannter Livemusik wird. Der Eintritt kostet 2 Euro.

*fb* ■

**Info**
8. Kunstmarkt auf Gut Geisendorf; 03103 Neupetershain
30.10.2016 von 13 - 17 Uhr
Weitere Infos unter ***www.gut-geisendorf.de***

# Ausstellungstipp

©Foto: TSPV

Freunde der Fotografie aufgepasst! Denn in diesem Herbst hält in die Räume der städtischen SPD-Geschäftsstelle eine neue Ausstellung Einzug, die sich sehen lassen kann. Unter dem Titel „Auf der Suche nach dem Detail“ werden ausgesuchte Schwarzweiß-Aufnahmen eines Cottbuser Fotografen gezeigt, der uns unter dem Pseudonym „The Schwartzman P. Vanderbuilt“ bekannt sein dürfte. Auf seiner fotografischen Spurensuche durch Cottbus und die Welt widmet er sich neben charismatischen Porträtdarstellungen insbesondere den verborgenen Kleinigkeiten, dem Skurrilen und Andersartigen unseres Alltags.
Die Vernissage findet am 05.10., 18 Uhr im SPD-Bürgerbüro in der Mühlenstraße 17, 03046 Cottbus statt. Einführende Worte wird Gertruda Maltschew sprechen und für die musikalische Umrahmung sorgt Christian Cabun an der Gitarre.

*fb/pm* ■

**Info**
The Schwartzman P. Vanderbuilt – „Auf der Suche nach dem Detail“
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–14 Uhr

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse
Spree-Neiße

# Olympia ist vorüber und Cottbus war (mal wieder) dabei!

Sicherlich, es gab schon Olympische Spiele, die vor ihrem Start unter einem besseren Stern standen. Zika-Virus, kollektive Dopingsperren und eine Bevölkerung, die das Versprechen eines wirtschaftlichen Aufschwungs durch ein sportliches Großereignis bereits nach der Fußball-WM vor zwei Jahren zum Reich der Fabeln zählen darf. Und Fußball mochten die Brasilianer wenigstens.

Doch trotz allem Unken: Spätestens nach ein paar Tagen erwischte man sich selbst – beim abendlichen Zappen – auf einer der Übertragungen von 8-er Kanadier und 7-er Rugby oder Doppeltennis und Einzelzeitfahren hängen geblieben zu sein.

Besonders wird man während der stundenlangen Übertragungen natürlich dann aus seiner Couchposition aufgeschreckt, wenn der Kommentator die wunderschöne Sportstadt und Spreemetropole Cottbus erwähnt, oder gar das Gesicht alter Bekannter auf dem Bildschirm aufflimmert.

Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe begrüßte am 20. September Frances Herrmann und Jana Majunke (jeweils Bronze-Gewinnerinen) sowie Janne-Sophie Engeleiter (vordere Reihe, v.l.) und ihre Trainer René Schmidt und Ralf Paulo (hintere Reihe, v.l.) bei ihrer Rückkehr nach Cottbus. *Foto: TSPv*

Jenes von Nils Petersen zum Beispiel. Das quasi Direktduell im Elfmeterschießen um Gold, gegen den Weltstar Neymar, machte allen Cottbuser Energie-Fans auch noch einmal deutlich, welch konträre sportliche Entwicklung der eigene Verein nach Petersens Abgang 2011 durchmachen musste. Petersen bringt sechs, Neymar gar 100 Millionen auf die Marktwert-Goldwaage, während der gesamte Viertliga-Kader des FCE zusammengerechnet noch rund 2 Millionen, also ein Drittel Petersen und ein Fünfzigstel Neymar (quasi 1,56 Kilogramm seines Körpergewichts) wert ist.

Eine Medaille auf dem „Cottbuser Walk of Fame“ wird es für Nils aus Wernigerode im Harz aber trotz seines einstigen zweijährigen Aufenthalts in der Lausitz nicht geben.

Anders hätte das bei Leonardo Bittencourt ausgesehen. Doch der Zauberfuß aus der Sielower Reihenhaussiedlung bekam von seinem aktuellen Arbeitgeber, dem 1.FC Köln, keine Freigabe für das Turnier in Südamerika. Eine Pille, bitterer als Melde Korn, für den Deutsch-Brasilianer.

Die wohl größten und realistischen Cottbuser Medaillen-Hoffnungen lagen vor den Spielen auf den Radsportkoryphäen Maximilian Levy und Roger Kluge. Und auch wenn beide, bei ihren vermutlich letzten Spielen, einen Treppchenrang verpassten, gilt: Respekt statt Mitleid.

Sowohl Levy als auch Kluge konnten sich bereits in Peking und/oder London mit Edelmetall schmücken und haben nach DM-, EM- und WM-Titeln zu Hause mittlerweile wahrscheinlich ohnehin mehr Medaillen als Haken an der Wand.

Der Olympiastützpunkt (OSP) Cottbus geht zwar somit dieses Jahr bei der Medaillenvergabe leer aus, eine Bodenkachel vor dem Rathaus darf aber trotzdem aufgerissen werden...Und zwar für die Verewigung Robert Hartings.

Apropos... kaum einer hätte Cottbus in diesem Sommer eindrucksvoller und ehrlicher auf diese olympische Landkarte bringen können. Im Stile eines expressionistischen Künstlers gibt er dem Konsumenten vor: Ich liefere, ihr interpretiert. Am Ende steht eine weitere goldene Medaille im Hartingschen Elternhaus in Burg. Ein unverwesbares Stück Sportgeschichte.

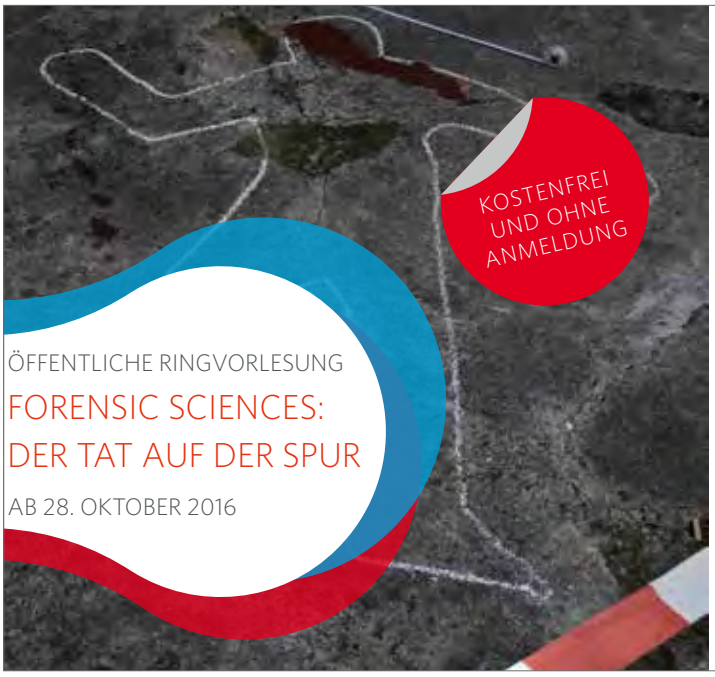
Eindrucksvollere Verschönerungen am „Neumarkt 5” schaffte in diesem Sportsommer wohl nur der BPRSV. Der Brandenburgische Präventions- und Rehabilitationsverein reist gleich mit 3 Medaillen aus Brasilien in die Lausitz zurück. Überschwänglich viel öffentliche Aufmerksamkeit zogen die internationalen Topleistungen der Cottbuser Para-Athleten in den vergangenen Jahren zu Unrecht nicht auf sich. Umso süßer dürften nun Trainer Ralf Paulo und seinen Schützlingen Martina Willing und Frances Herrmann die in Rio gepflückten edelstahlenen Früchte geschmeckt haben. Bronze und Silber durften am Ende des Speerwurfwettkampfes in glücklichen Empfang genommen werden.

Die Ur-Cottbuserin und kurz zuvor 26 Jahre alt gewordene Jana Majunke sorgte mit ihrer Bronzemedaille im Straßenrennen der Paracyclerinen für die vorerst letzte Veränderung auf dem Südbrandenburger „Boulevard of Dreams“. Mindestens für die nächsten vier Jahre.

Nichtsdestotrotz: Wenn es nach uns geht, dürfen Robert, Frances, Martina und Jana Vorbild für unzählige weitere ambitionierte Sportler sein. Notfalls bis der „Walk of Fame“ bis zur Spreegalerie, ach was....bis nach Kolkwitz reicht.

Konichiwa Tokio und so... bis bald!

*Stefan Göbel* ■


b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

TATORT: LEICHENSUCHE – DEM TÄTER AUF DER SPUR
**28. Oktober 2016 · 17.30 bis 19 Uhr · Zentralcampus Cottbus · Großer Hörsaal**
Dozent: Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra, ehemaliger BTU-Professor & Leiter der Direktion Polizeitechnische Untersuchungen beim PolPräs Berlin
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Präsident (BTU)

Weitere Termine:
Tatort: CSI & CO 25. November 2016
Tatort: Die Begehung eines Tatorts 9. Dezember 2016
Tatort: Blutspurenanalyse & Tathergangsrekonstruktion 13. Januar 2017
Tatort: Die Rechtsmedizin beim Tötungsdelikt 27. Januar 2017
Tatort: Vom Tatort zum Rechtsort 10. Februar 2017
Tatort: Falsche Bilder und richtige Analysen 24. Februar 2017

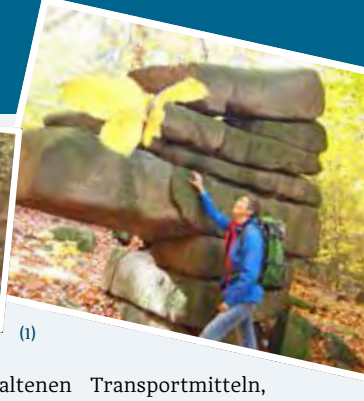
Blut geleckt? Mehr gibt's im Master-Studium **»Forensic Sciences and Engineering«**
Infos: **www.b-tu.de/forensic-sciences-ms/steckbrief**

www.b-tu.de/weiterbildung

# Das Minigebirge lockt

## *eine rundwanderung in den königshainer bergen (ca. 7 km, 3 stunden)*

(2)



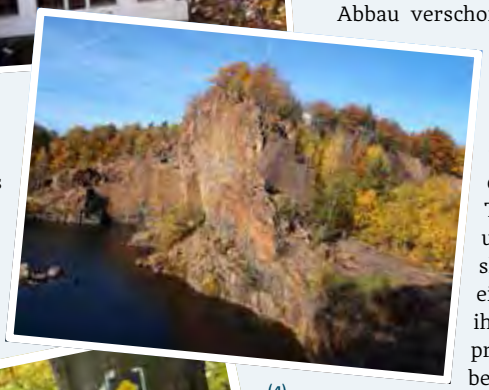
(1)

Das kleine, zweigeteilte Bergmassiv gehört zum Ostlausitzer Hügelland. Die erhaltenen Granitfelsen sind der Rest von ehemals fast einhundert frei stehenden Felsklippen, -türmen oder -burgen. Die gute Spaltbarkeit, Härte und enorme Beständigkeit in Form und Farbe machten den Königshainer Stockgranit zu einem begehrten Gut. Den Namen bekam das Gestein, weil es vor Urzeiten den Lausitzer Hauptgranit durchbrach und als geologisch jüngerer „Stock" zu Tage trat. Mit dem Abbau der freistehenden Felsen wurde im 16. Jahrhundert begonnen, erste Steinbrüche wurden vor etwa 200 Jahren aufgeschlossen. Königshainer Granit steckt in zahlreichen Bauten, so im Sockel des Berliner Reichstags und dem S-Bahnhof Alexanderplatz, dem Leuchtturm am Kap Arkona auf Rügen und im neuen Fichtelberghaus. Die Produktion lief bis Ende der 1960er Jahre. Endgültig wurde der Königshainer Granitabbau im Jahre 1976 eingestellt.

(3)

Von der Wendeschleife im Oberdorf (Bushaltestelle) läuft man auf einer schmalen Straße zum ehemaligen Bahnhof. Der bleibt links liegen, ein schmaler Pfad führt weiter leicht bergan, erst über eine Wiese, dann nahe einer Kleingartensiedlung in den Mischwald.

Weiter geradeaus gelangt man ans Wasser des Firstenbruches [4], rechts dann zu einem imposanten Aussichtspunkt auf die Kolosseumswand und ins Granitabbaumuseum: ein Freilichtgelände mit mehreren Gebäuden, erhaltenen Transportmitteln, Maschinen und Gerätschaften. Wir gehen schräg durch das Terrain, dann den Pfad entlang der ehemaligen Aufzugstrecke leicht bergab.



(4)

Am südlichen Rand des Hamannbruchs begrüßt uns der Kaffeekrug [6] – so heißt der große Felsen, der vom Abbau verschont wurde. Wir halten uns rechts, leicht bergab, eine Zeitlang am Rand des Hamannbruchs entlang. Nach etwa 300 Metern ist der Totenstein [2] erreicht, hier gehen wir links hinunter und können von der Nordseite über eine eiserne Treppe hinaufsteigen. In der Bronze- und frühen Eisenzeit sowie in der slawischen Epoche befand sich hier ein kultischer Ort, wo die Menschen ihrer Verstorbenen gedachten. Der preußische König Wilhelm IV. war bei seinem Besuch im Jahre 1844 so beeindruckt, dass er den Totenstein unter Schutz stellen ließ, ebenso wie den Hochstein, als die ersten geologischen Naturdenkmäler in der Oberlausitz überhaupt.

(5)

Wir gehen ein Stück um den benachbarten kleinen wassergefüllten Bruch, der Pfad mündet in einen Fahrweg, rechter Hand flankiert von Fichten. An der nächsten Weggabelung [5] biegen wir nach links ab, kurz vor dem Parkplatz nach rechts, dem Hinweisschild „Kuckucksstein 0,8 km" folgend. Auf dem breiten Fahrweg durch Mischwald kann man zügig ausschreiten und erreicht nach wenigen Minuten den Abzweig nach links zum Teufelsstein (400 m). Wer 60 Meter zusätzlich geradeaus läuft, erblickt rechts hinter einer Sitzbank den Kuckuckstein [1] – ein Miniaturfels im Vergleich zu den anderen. Wieder zurück zum Abzweig, hier vom Kuckuckstein kommend, nach rechts abbiegen.

Auf dem Hochsteingipfel steht die Tür zur Hochsteinbaude [3] offen. Lohnenswert ist der Aufstieg über exakt 100 Stufen zum stählernen Aussichtsturm, denn die Aussicht aus 22 Meter Höhe gehört zu den besten in der Oberlausitz.

Rechts des Turmes gelangt man über den Wanderweg (1,3 km), markiert mit einem roten Punkt, in einer halben Stunde zurück zum Ausgangspunkt Königshain/Oberdorf.

*Text & Fotos. Kerstin & André Micklitza* ■

(6)

**Infos**

An- und Abreise: Vom Bhf. Cottbus im Stundentakt nach Görlitz (Sa/So nicht um 11.04 Uhr). VBB-Tageskarte bis Spremberg, ab hier im Zug ZVON-Tageskarte für 1-5 Personen (12-26 EUR) lösen, gilt auch für Bus nach Königshain.

Buslinie Nr. 145 vom Bahnhofsvorplatz Görlitz. Rufbus fürs Wochenende muss man Mo-Fr unter Tel. 0800/98664636 oder 03591/491100 bestellen. Für Fahrten Mo–Fr mindestens 60 Min. vorher anrufen.

Granitabbaumuseum Königshain,
bis Okt. Mo–Fr 10–14.30, Sa/So 14–17 Uhr.
Hochsteinbaude, Tel. 035826/60116, einfache Übernachtung,
Gasthaus tgl. außer Di 11–18 Uhr.
***www.hochsteinbaude.de***

Saunadorf
van Almsick

HERBSTZEIT IST SAUNAZEIT!

Telefon 035602/22422
Weinbergstraße 1
03116 Drebkau OT Leuthen

Mo - Fr 14 - 22 Uhr
Sa + So 11 - 22 Uhr

info@saunadorf-van-almsick.de
saunadorf-van-almsick.de

# tipp des monats

## STREET FOOD DAYS

Vom 1. bis 3. Oktober zeigen sie ihren Gästen im Strombad, wie Kulinarik heute geht. Neben den aus Funk und Fernsehen bekannten Köchen versammeln sich rund 30 weitere unterschiedliche Speisenstände auf dem Gelände des ehemaligen Freibades. „Das Strombad mit seiner wunderbaren Atmosphäre ist perfekt für diese kulinarische Reise geeignet“, sagt der Veranstalter Frank Kuban. Lecker zubereitete Burritos, Empanadas, Flammlachs sowie Spezialitäten vom Strauß, Pulled Pork und indische Leckereien wollen neben schmackhaft zubereiteten Insekten entdeckt werden. „Besucher unserer Street Food Days, können nicht nur exotische Speisen genießen sondern sich Tipps, Anregungen und Rezepte mit nach Hause nehmen. Um somit zu Hause mehr Vielfalt auf den Tisch bringen zu können“, so Frank Kuban. *rog* ■

**Tipp**
*1.-3. Oktober, 10-20 Uhr, Steet Food Days, Strombad; Tageskarte: 4,50 EUR; Ticket für alle drei Tage: 10 EUR*

*Foto: Caroline Pitzke*

# SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit Wunschgewinn bis zum 15. Oktober – oder entsprechend eher :) – an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Je 2x2 Freikarten für die Heimspiele des FC Energie Cottbus:**
16.10. FC Energie Cottbus – FSV Union Fürstenwalde
29.10. FC Energie Cottbus - Berliner AK 07
**5x2 Freikarten**
19.11. 2. Peitzer Kneipennacht
**Je 1x1 Ticket** für Veranstaltungen im BEBEL:
1.10. Der schön gemein(t)e Tanzabend
7.10. Culture Beats Party - DJ Mik*DJ Isong
8.10. UNIQUE Party – manche mögens queer
13.10. Slow Slam
14.10. Semester Eröffnungsparty
15.10. Black Music Party – DJ Mr. Scoop * Isong
20.10. Comedy Lounge
21.10. Space me Out
22.10. I Love Dancing
28.10. Urban Beats Party
29.10. Salsa Club
**2x2 Tagestickets** für Badewelt Lagune
**1x2 Tagestickets** Saunawelt Lagune
**Sowie alle vorgestellten LeseLust-Bücher** auf der Buchäcker-Seite

**Aktiv auf Facebook**
Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.
**Wir danken:** FC Energie Cottbus, Peitzer Kneipennacht, Bebel, Lagune Cottbus GmbH, Hugendubel

## 01 samstag

### ■ MUSIK
20.00 **Glad-House**
Konzert: BERLINSKIBEAT
20.00 **Welsh Dragon Music Pub**
Sons of 68 (Berlin/Zeuthen), geniale Cover, mit und ohne Stromgitarre
20.00 **Chekov**
Konzert: Lowest Creature (Thrash, HC |Schweden), Hollow Truth (HC | Irland), DEATHTRAP (HC | NL)

### ■ BÜHNE
19.30 **Kammerbühne**
Novecento (Die Legende vom Ozeanpianisten)
19.30 **Theaterscheune**
Gastspiel: Alphamännchen – Wir geben unser Bestes, Kabarett mit Erik Lehmann und Philipp Schaller von der „Herkuleskeule“
20.30 **Bühne acht**
Celsius (Premiere)

### ■ TANZ/PARTY
22.00 **Bebel**
Der schön gemein(t)e Tanzabend
20.00 **Muggefug**
Metal over Muggefug mit Dying Empire, Madstop & Mathera (Metal/Trash Metal)

### ■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA, Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

### ■ TREFF
10.30 **Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)**
Guten Morgen Cottbus! #52 mit den Cottbuser Narrenweibern
**Altmarkt/ Oberkirchplatz**
19. Lausitzer Herbstmarkt
10.00 **Chekov**
Strombad Street Food Days

### ■ KINDER
10.00 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige
15.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

### ■ AUSSERHALB
*Burg (Spreewald)*
18.00 **Bismarckturm**
Nacht der Kürbisgeister
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Spremberg*
16.30 **Bismarckturm**
2. Georgenbergfest, mit historischen Spielen für Kinder und Junggebliebene
21.00 **Erebos**
Party: Tesla Project (Synthpop, EMB, Dark Electro & Industrial)
Hoyerswerda
20.00 **KulturFabrik**
Konzert: 15 Jahre AMICI DELLA MUSICA
*Lauchhammer*
19.00 **Real Music Club**
Konzert: Shawn James & The Shapeshifters (USA) (Heavy Rowdy Folk Rock'n'Roar), Support: Reuze (Hard Rock)

*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
„We Are All We Have!“ Konzert - Punk/Rock/ Rock'n'Roll mit Bikini Bastards, Spittin Bones, Herzblut, Zato und Frederik

## 02 sonntag

### ■ MUSIK
19.00 **Bauernstube**
Ultimatives Tschechisches Oktoberfest. Live Special Guest - die „Jindrich Staidel Combo“ (JazzPolka) (Am Nordrand 40)
20.00 **Bebel**
Konzert: Sonnbrand

### ■ BÜHNE
16.00 **Staatstheater**
Hamlet

### ■ FILM
19.30 **Obenkino**
24 Wochen (BRD 2016)

### ■ TANZ/PARTY
16.00 **Quasimono**
Salsa con Café
19.00 **Muggefug**
Aftershow - OTIWO-Paddeltour, Grillen und Chillen.
20.00 **Labyrinth Craftbeerbar**
DJ Meyer „Craftwerk“ trifft auf Craftbeer

### ■ TREFF
11.00 **Schloss Branitz, Salons**
Die Salons im Schloss Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken. Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler“ oder „Fürstin Lucie“
**Altmarkt/ Oberkirchplatz**
19. Lausitzer Herbstmarkt
10.00 **Chekov**
Strombad Street Food Days

### ■ KINDER
15.00 **Piccolo**
Emil und die Detektive, ab 8 J.

### ■ AUSSERHALB
*Casel (Drebkau)*
18.00 **Flutlicht-Hahnrupfen**
(ab 18.00 für Kinder, ab 19.00 Hahnrupfen Männer für den Johann 2017, anschließend Reiterball)
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Hoyerswerda*
20.00 **KulturFabrik**
Kneipenkonzert: Tino Standhaft plays Neil Young
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Unterwegs mit Jacqueline“

## 03 montag

### ■ MUSIK
19.00 **Staatstheater**
Sonderkonzert: Giuseppe Verdi – Requiem

### ■ BÜHNE
15.00 **Stadthalle**
WICKIE - Das Musical
19.00 **Kammerbühne**
Das Bildnis des Dorian Gray

### ■ FILM
15.00 **Menschenrechts-zentrum**
Kino hinter Gittern: Bis an die Grenze (D 2009), Gast: Claus Oppermann (Filmemacher)
19.00 **Obenkino**
24 Wochen (BRD 2016)

### ■ TREFF
10.00 **Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus**
2. Historisches Fahrzeugtreffen: historische Fahrzeuge, Ausfahrten mit Oldtimerbus, Klettern, Sonderausstellung, Filmvorführungen, Führungen durch die Gedenkstätte, Gespräche mit ehemaligen politischen Gefangenen
**Altmarkt/ Oberkirchplatz**
19. Lausitzer Herbstmarkt
10.00 **Chekov**
Strombad Street Food Days

### ■ AUSSERHALB
*Vetschau*
17.00 **Wendisch-Deutschen Doppelkirche**
Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles : Oratorium „DIE ERNTE“ von Korla Awgust Kocor
*Jämlitz*
**Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Jämlitz**

## 04 dienstag

### ■ FILM
18.00+20.15 **Obenkino**
24 Wochen (BRD 2016)

### ■ KUNST
16.30 **Kunstmuseum dkw.**
Führung in der Ausstellung: Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik und Malerei. Volker Pfüller Vortrag/ Lesung
16.00 **Planetarium**
Milliarden Sonnen, eine Reise durch die Galaxis

### ■ TREFF
09.00 **Urania**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte & Kommunikation
10.00 **Muggefug**
INFOTAG – OTIWO (Vormittag)
19.00 **Muggefug**
VoKüJaM, vegan schlemmen und musizieren
14.00 **Urania**
Senioren-Gymnastik

16.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
„Kürbis" AG Kochen
17.00 **Urania**
Englisch für Wiedereinsteiger A2
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Kennenlern-Abend: Willkommen – Welcome – Bienvenidos – Zapraszamy (Schillerstraße 56)
19.30 **Scandale**
Seitenquiz #197

## ■ KINDER

09.30 **Kammermusiksaal im Probenzentrum**
Konzert für Minis – Für Familien mit Kindern bis 2 sowie werdende Eltern, mit Werken von Georg Philipp Telemann
10.00 **Piccolo**
Emil und die Detektive, ab 8 J.
14.30 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

## ■ AUSSERHALB

*Hoyerswerda*
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Toni Erdmann"
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Unterwegs mit Jacqueline"

# 05 mittwoch

## ■ BÜHNE

19.30 **Kammerbühne**
Männer

## ■ FILM

19.00 **Obenkino**
Interkulturelle Woche 2016 in Cottbus - Konzert: Liedermacher Nicolás Rodrigo Miquea (Chile) + Film Nostalgia de la luz – Nostalgie des Lichts (OmU)

## ■ TANZ/PARTY

19.30 **Glad-House-Anbau**
TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe

## ■ VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum, eine spannende Reise durch Raum und Zeit
17.00 **Stadtmuseum**
Kuratorenführung durch die Dauerausstellung „Das Gedächtnis der Stadt – Eine Sammlung erzählt"

## ■ TREFF

10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1
16.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Relaxen, Quatschen, Lachen
10.00 **Muggefug**
Stadtrallye
13.00 **Agentur für Arbeit**
„Markt der Möglichkeiten"

## KINDER

10.00 **Piccolo**
Emil und die Detektive, ab 8 J.
11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
16.00 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Michaela Lehmann: Mit Emil durch das Bücherjahr
17.30 **Planetarium**
Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

## ■ AUSSERHALB

*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Toni Erdmann" (Tragikomödie, AT/DE 2016)

# 06 donnerstag

## ■ BÜHNE

19.30 **Staatstheater**
Im Fluss der Zeit

## ■ FILM

19.00 **Obenkino**
Interkulturelle Woche 2016 in Cottbus - Film&Gespräch: Raving Iran (Schweiz 2016) (OmU)

## ■ VORTRAG/LESUNG

17.00 **Stadthaus, Ratssaal**
Regionalkonferenz „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?", regionale Bestandsaufnahme in Brandenburg und gegenwärtige gesellschaftspolitische Herausforderungen und Perspektiven, Diskutanten: Dr. Marcus Funck, Angelika Jordan, Holger Kelch, Magdalena Benavente Larios, Linda Teuteberg, Dr. Heike Tuchscheerer

## ■ TREFF

09.00 **Urania**
Arbeiten mit Windows 10 - Ein Seminar für Umsteiger
16.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
AG Trommeln

## ■ KINDER

14.30 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
16.00 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas, Geschichte des Teleskops, ab 10 J.

## ■ AUSSERHALB

*Hoyerswerda*
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Das Mädchen mit dem Perlenohrring"
*Neupetershain*
19.00 **Gut Geisendorf**
„Inseln des Glücks", Lesung mit Dirk Zöllner

# 07 freitag

## MUSIK

14.00 **Chekov**
ERNTEPUNKFEST, LIVE: Die Wut, option weg, Triple X, Rest in Risiko, Ach was…!, Asselterror, P.I.T.S.
20.00 **Klosterkirche**
Jazzkonzert mit dem Trio „Bending Times" (Potsdam/Dresden) – „Songs and Chorals"
21.30 **Comicaze**
Sacred Hope, Rock aus eigener Feder

## ■ BÜHNE

19.00 **Piccolo**
Geheimnisse: Was ich nicht weiß..., Gastspiel - Theaterstück von multicultural city für Leute ab 13 Jahren
19.00 **Bühne acht**
Barbara Kuster: Viva Walküre (Musikkabarett)
20.00 **Staatstheater**
Premiere: Glauben Lieben Hoffen

## ■ FILM

18.00 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016)
20.15 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016) (OmU)

## ■ KUNST

19.00 **Kunstmuseum dkw.**
Eröffnung der Ausstellungen: Francisco de Goya. Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges; Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane. Robin Hinsch, Richard Peter sen., Wilhelm Rudolph; Rechtsruck. Eine fotografische Dokumentation. Ludwig Rauch

## ■ TANZ/PARTY

22.00 **Bebel**
Culture Beats Party - DJ Mik*DJ Isong
20.00 **Muggefug**
Konzert: CampusClubNight mit Tokamak Reaktor (electro-acoustic sound)

## ■ VORTRAG/LESUNG

20.00 **Planetarium**
Weißt du welche Sterne stehen…? Der Sternenhimmel Live

## ■ TREFF

15.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
In die Röhre geschaut

## ■ KINDER

11.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

## ■ AUSSERHALB

*Senftenberg*
19.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Hoyerswerda*
19.00 **Café Auszeit**
Räuber-Abend mit Räuberhauptmann Ingo, Mittelaltermusik und rustikalem 7 Gänge-Menü
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen"
*Guben*
19.30 **Fabrik e.V.**
Lesung Herbert Köfer: „Nie war es so verrückt wie immer"

# 08 samstag

## MUSIK

20.00 **Welsh Dragon Music Pub**
Tante Ulla (Cottbus), our local heroes in Rock

## ■ FILM

19.00 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016)

## ■ TANZ/PARTY

21.00 **Stadthalle**
Latsch sucht Bommel, Die Single-Party
22.00 **Glad-House**
Die Schöne Party
22.00 **Bebel**
UNIQUE Party – manche mögens queer
22.00 **Muggefug**
NachtTanzDemo – Aftershow

## ■ VORTRAG/LESUNG

19.00-24.00 **10. Nacht der kreativen Köpfe**
20 Orte + 190 Angebote

## ■ TREFF

10.30 **Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)**
Guten Morgen Cottbus! #53 - Hans Albers trifft Peter Alexander
19.00-22.00 **NachTanzDemo 2016**
- Nachtaktiv gegen Rassismus, Start: Stadthallenvorplatz
20.00 **Lagune**
Lange Saunanacht, Motto: „Halloween"

## ■ AUSSERHALB

*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Spremberg*
18.00 **Hotel Georgenberg**
Oktoberfest – mit Partyband JOLLY JUMPER, DJ Ronny
*Guben*
20.00 **Fabrik e.V.**
Live in Concert: „Forced to Mode" Support Acts: „Channel East", „Traumtanz" – The Devotional Tribute To Depeche Mode
*Hoyerswerda*
09.00 **Festplatz am Gondelteich**
Trödelmarkt
19.00 **KulturFabrik**

Kulinarisches Kino Nr. 2: 3-Gänge-Menü und Film „Madame Mallory und der Duft von Curry"

# 09 sonntag

## ■ MUSIK

15.00 **Auguste Bergmann**
Release-Party und Konzert zum Album „Thuja" von und mit Oaked (live – Akustische Meditation), The Walking Tall (DJ- Chill out-Jazz)

## ■ BÜHNE

19.00 **Staatstheater**
Premiere: Die spanische Fliege
19.00 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai

## ■ FILM

18.00 **Obenkino**
Interkulturelle Woche 2016 in Cottbus - Film&Gespräch: Seeufer (Fuocoammare) (Italien/Frk 2016) (OmU)

## ■ KINDER

10.30 **Piccolo**
Das Rübchen, Puppenspiel für Kinder ab 2½ J.

## ■ AUSSERHALB

*Hoyerswerda*
09.00 **Festplatz am Gondelteich**
Trödelmarkt
20.00 KulturFabrik
Blow Up Programmkino: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen "
*Groß Schacksdorf*
**Fischerfest an den Groß Schacksdorfer Teichen**
*Neupetershain*
15.00 **Gut Geisendorf**
Geisendorfer Musiksalon

Interkulturelle Woche 2016 - "Vielfalt.Das Beste gegen Einfalt."

**"Markt der Möglichkeiten"**

Die Agentur für Arbeit Cottbus und das Jobcenter Cottbus laden im Rahmen der Interkulturellen Woche ein:

**Mittwoch, 05. Oktober 2016**
**13:00 - 16:00 Uhr**
**Agentur für Arbeit Cottbus**
**Bahnhofstr. 10**

- offene Beratungsangebote
- Partner des Integrationsnetzwerkes vor Ort
- kulturelle und kulinarische Kostproben
- Gesprächsrunde "Flüchtlinge integrieren"
- Ausstellung und Filmbeitrag zum Thema "Flucht"

www.arbeitsagentur.de/cottbus

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus
jobcenter

# Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

*Knut Elstermann* *Foto: Jochen Saupe*

## „AND-EK GHES…“

„And-Ek Ghes…“ - das bedeutet „Eines Tages…“ Regisseur Philip Scheffner gab einer Roma-Familie in Berlin eine Kamera und ließ sie ihren Alltag drehen. Dabei entstand eine schöne lebendige Schilderung der Schwierigkeiten, aber auch des Lebensmutes und Zusammenhaltes, die sogar viele heitere Momente hat, etwa das selbst gedrehte Musikvideo im gefühlvollen Bollywood-Stil. Familienvater Colorado Velcu, ein vielseitig begabter, sehr nachdenklicher Mann, wird in diesem Dokumentarfilm nicht einfach beobachtet, er wird selbst zum Erzähler seiner Geschichte, zum Mitschöpfer. Hier geht es nicht mehr um Flucht, sondern um das Ankommen, das Einleben – und das ist dann endlich auch einmal eine ermutigende Sicht.

## THEO UND HUGO

Andreas Dresen hat 2011 in seinem ergreifenden Krebs-Drama „Halt auf freier Strecke“ gezeigt, wie hervorragend professionelle Schauspieler und medizinisches Personal harmonieren können. Auch „Theo und Hugo“ bietet schöne Beispiele für bruchlos integrierte Mediziner in Spielfilmhandlungen. In dem französischen Film des Regieduos Martineau und Ducastel befürchtet ein junger Mann, der in einem Club bei einer wilden schwulen Orgie ungeschützten Sex hatte, sich mit HIV infiziert zu haben. Wohl zum ersten Mal in einem Film wird nun das Notfall-Programm, die schnelle Intervention im Krankenhaus gezeigt, mit der ein Ausbruch der Krankheit verhindert werden kann. Die junge, sehr einfühlsame Ärztin, die die ersten Schritte erläutert, befindet sich im wirklichen Leben noch in der Ausbildung, und hinterlässt mit ihrer Wärme einen tiefen Eindruck. Nach diesen kraftvollen Szenen zeigt der sehenswerte und unverkrampfte Film, wie es mit den beiden in dieser chaotischen Nacht weitergeht….

**Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr**

radioeins rbb 95,1

mit Soren Wendt (Harfe, Gesang, Rahmentrommel)

## 10 montag

### ■ FILM
18.00 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016) (OmU)
20.15 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016)

### ■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Radisson Blu Hotel**
„MarketingClub Lausitz“ – Stefan Böhnisch (Berlin): All Hands on Deck
20.00 **Kammerbühne, Foyer**
Montag – Der Theatertreff: „Schauspiel und Musik, zu Gast: Schauspielkapellmeister Hans Petith, Dramaturgin Bettina Jantzen und Musiker Lu Schulz über“ Moderatorin Gabi Grube

### ■ TREFF
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit geringen Vorkenntnissen A1
10.00 **Urania**
Geistig fit - wir machen mit
16.00 **Urania**
Qi Gong für (Wieder-) Einsteiger
16.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
AG Cyberangels
**Spreegalerie**
Ausstellung: 25 Jahre THW – Geschichte des THW (bis 22.10.)

### ■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann, eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
16.00 **Planetarium**
Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All

### ■ AUSSERHALB
*Lübbenau*
19.30 **Schloss Lübbenau**
Krimi Delikat: Tödliches Klassentreffen

## 11 dienstag

### ■ BÜHNE
10.00+19.00 **Kammerbühne**
Nathans Kinder

### ■ FILM
18.00+20.15 **Obenkino**
Julieta (Spanien 2016)

### ■ KUNST
11.00 **Kunstmuseum dkw.**
Führung in der Ausstellung: Francisco de Goya. Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges

### ■ VORTRAG/LESUNG
18.30 **Planetarium**
Öffentliche Gesprächsrunde „Barrierefreiheit aktiv gestalten“

### ■ TREFF
09.00 **Urania**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte & Kommunikation
14.00 **Urania**
Senioren-Gymnastik
16.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
Thementag „UN-Weltmädchentag“
19.30 **BTU-Zentralcampus**
Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Akademischen Jahres (musikalische Gestaltung durch IGP-Studierende)
19.00 **Muggefug**
VoKüJaM, vegan schlemmen und musizieren
19.30 **Scandale**
Seitenquiz #198

### ■ KINDER
09.30 **Kammermusiksaal im Probenzentrum**
Mucki-Konzert – Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5, mit Werken für Streichquartett, u. a. „Happy-Birthday-Variationen“ von Peter Heidrich über die Melodie von Mildred J. Hill
09.30 **Piccolo**
Das Rübchen, Puppenspiel für Kinder ab 2½ J.
11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum, eine spannende Reise durch Raum und Zeit
16.00 **Planetarium**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternenmärchen aus Frankreich

### ■ AUSSERHALB
*Spremberg*
10.00 **Spreekino**
Spatzenkino: Die wilde Farm (Episoden aus dem gleichnamigen Spielfilm)
*Hoyerswerda*
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen “

20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Das Mädchen mit dem Perlenohrring"

## 12 *mittwoch*

### BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Bunbury oder Von der Notwendigkeit, Ernst zu sein
19.30 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai
19.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte" (Komödie von Stefan Vögel)

### ■ TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House**
Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert
19.30 **Glad-House-Anbau**
TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe

### ■ VORTRAG/LESUNG
15.30 **Zentralcampus, großer Hörsaal**
UNI Kolleg: 8,84 Euro pro Stunde. Soziale Gerechtigkeit oder Arbeitsplatz-vernichtung? - Was bewirkt der (steigende) Mindestlohn?, Referent: Dipl. Volkswirt Stefan A. Uhlich, BTU
19.30 **Obenkino**
Alexander Kühne liest aus „Düsterbusch City Lights"

### ■ TREFF
09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundlagen
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1
16.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
AG Kreativ „Laternen"

### ■ KINDER
09.30 **Piccolo**
Das Rübchen, Puppenspiel für Kinder ab 2½ J.
11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.
16.00 **Planetarium**
Die ALMA-Planetariumsshow, auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung
17.00 **Piccolo**
Emil und die Detektive, ab 8 J.

### ■ AUSSERHALB
*Guben*
18.00 **Fabrik e.V.**
Trommelabend der „Musikschule Johann Crüger"
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Das Talent des Genesis Potini" (Drama, NZ 2016)

## 13 *donnerstag*

### ■ MUSIK
20.00 **Stadthalle**
Vanessa Mai – Die Tour für dich

### ■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Tosca
19.30 **Kammerbühne**
Draußen vor der Tür
19.30 **Theaterscheune**
Wie einst im Mai
19.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte" (Komödie von Stefan Vögel)

### ■ FILM
20.00 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

### ■ KUNST
19.00 **Wendisches Haus**
Ausstellungseröffnung: Monika Schubert (Lübben) „Pórod pow s ow - Sagengeburten"

### ■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Bebel**
Slow Slam

### ■ TREFF
09.00 **Urania**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte & Kommunikation
10.00 **Urania**
Bildung im Alter: Motive, Bedarf & Möglichkeiten
14.00 **Urania**
Up to date: Rund um Laptop, Tablet & Smartphone
16.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
AG Trommeln
19.00 **Muggefug**
8. Muggefug-Skat-Turnier

### ■ KINDER
09.30 **Kammermusiksaal im Probenzentrum**
Mucki-Konzert – Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5, mit Werken für Streichquartett, u. a. „Happy-Birthday-Variationen" von Peter Heidrich über die Melodie von Mildred J. Hill
10.00 **Piccolo**
Emil und die Detektive, ab 8 J.
11.00 **Planetarium**
Premiere: Unendliche Weiten?, unvorstellbare Entfernungen im Weltraum, 7.-10. Klasse
14.30 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas, Geschichte des Teleskops, ab 10 J.
16.00 **Planetarium**
Reise zu den Planeten, eine Reise durch das Sonnensystem

### ■ AUSSERHALB
*Hoyerswerda*
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „El Olivo - Der Olivenbaum"
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Die fast perfekte Welt der Pauline"

## 14 *freitag*

### ■ MUSIK
21.00 **Galerie Fango**
Concerto Fango – RELAÉN (Jazz, Soul, Choppin, Contemporary)


OKT 2016 - APR 2017 ALLE 14 TAGE FREITAGS
SCHLACHTFEST
14.10.
Verkauf von Fleisch- & Wurstwaren im Hofladen
Axels Gasthof
Hauptstraße 26
01945 Schwarzbach
www.axels-gasthof.de
T: 035752/2341


21.30 **Comicaze**
Family Sound, kultige Coversongs querbeet

### ■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles: „MÓJA REJA!TANZ. FREUDE" – Orchester, Chor und Ballett
19.30 **Staatstheater**
Im Fluss der Zeit
19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast: Klaus Sedl „SING4FUN", gemeinsames Singen zu Livemusik – bekannte Hits, für jeden ist etwas dabei
19.30 **Glad-House**
Markus Maria Profitlich „Schwer im Stress"

### ■ TANZ/PARTY
22.00 **Bebel**
Semester Eröffnungsparty

### ■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Park und Schloss Branitz, Besucherzentrum**
Buchpräsentation: „Spielgefährten" (Karl Polansky) mit Bianca Noack und Steve Sabor, Musik: Peter „Peti" Marasus und Begleitung
20.00 **Planetarium**
Lindenplatz - Professoren hautnah, Wissenschaftstalk, Gast: Prof. Bernhard Diekmann (Alfred-Wegener-Institut Potsdam) über die Folgen des Klimawandels

### ■ TREFF
15.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
Mädchenstammtisch „Phantasien"
18.00 **Haltestelle Cottbus**
Informationsabend zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge (Str. der Jugend 94)

### ■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf, auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

### ■ AUSSERHALB
*Senftenberg*
19.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Guben*
19.30 **Fabrik e.V.**
Komiker-Duo MundWinkel „Mindestens Perfekt"
*Hoyerswerda*
20.00 **KulturFabrik**
Kneipenkonzert : KLANGSPIEL

## 15 *samstag*

### ■ MUSIK
20.00 **Kammermusiksaal im Probenzentrum**
Kammerkonzert: Musique pour fair plaisir, Werke von Alexander Glasunow, Camille Saint-Saëns, Gabriel Fauré, Maurice Ravel u. a.
20.00 **Welsh Dragon Music Pub**
Dezibel (Berlin), melodischer Rock-Pop, der in keine Schublade passt
20.00 **Stadthalle**
Lord of the Dance 2016

### ■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Die Entführung aus dem Serail
19.30 **Kammerbühne**
Gastspiel: Gisela Oechelhaeuser: Selber schuld
19.30 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt" (Komödie von Marc Camoletti)

### ■ FILM
19.30 **Obenkino**
Kurzfilme&Gespräch: Das OderKurz-Filmspektakel auf Wandertour


DIGITAL GRAFIKEN
TRÜMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de


### ■ TANZ/PARTY
22.00 **Bebel**
Black Music Party – DJ Mr. Scoop * Isong
23.00 **Glad-House**
Nachtschicht Revival
19.00 **Muggefug**
Runennacht mit Odroerir, Saxorior, XIV Dark Centuries (Folk Metal, Black Metal / Metal / Rock, Heidnischer Thüringer Metal)

### ■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Piccolo**
Crime Time im Piccolo Theater, Krimiabend mit Franziska Steinhauer, Gästen und Liedern aus Emil und die Detektive

### ■ TREFF
10.00 **Stadthalle**
Interaktive Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse (iBOB)
10.00 **Spreegalerie + Stadthallenvorplatz**
Aktionstag „THW Hautnah", Ausstattung und Ausrüstung – Vorführungen, Mitmach-Stationen, Kinderprogramm mit Riesenrutsche

### ■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum
16.30 **Planetarium**
Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow

### ■ AUSSERHALB
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Lübbenau*
**21.00 Kulturhof**
„Welicoruss" (RUS) (Paganmetal) & „Iron Blade" (Thrashmetal)
*Lauchhammer*
19.00 **Real Music Club**
Konzert: Todd Thibaud & Band (USA) (American Singer/Songwriter, Folk), Support: Bernhard Schnur (AT) (Singer/Songwriter)
Hoyerswerda
15.00 **KulturFabrik**
Musikschule Hoyerswerda zu Gast - Premiere des Ferienprojektes

## 16 *sonntag*

### ■ MUSIK
19.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer**
Konzert: Branitzer Konzertverein

### ■ BÜHNE
11.00 **Staatstheater**
Verleihung der Max-Grünebaum-Preise 2016
19.00 **Staatstheater**
Die spanische Fliege
19.00 **Kammerbühne**
Das Bildnis des Dorian Gray
19.00 **Theaterscheune**
Tonfilmschlager und Schnulzen
19.30 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt" (Komödie von Marc Camoletti)

### ■ FILM
19.00 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

### ■ TANZ/PARTY
16.00 **Quasimono**


START IN DIE (FITNESS-) SAISON
Fitness-Center APOLLO-EAST
kostenloses Probetraining
Mo, Mi, Fr 9-22Uhr, Di, Do 10.30-22Uhr, Sa 11-16Uhr
ab 16,90€ für Fitness & Kurse pro Monat und 1 Monat gratis*
* bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 31.10.16
Aufnahmegebühr nur €20,00 (anstatt €35,00) und keine weiteren „versteckten" Kosten
Karl-Liebknecht-Str. 29 • 03046 Cottbus • Fon 0355/ 79 55 22 • www.apollo-east.de

Salsa con Café
Kinder
11.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

## ■ AUSSERHALB
*Senftenberg*
19.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
Theaterkino: Liebe 47, zu Gast: Heinz Klevenow
*Hoyerswerda*
15.30 **KulturFabrik**
Wintermärchen : „Schneewittchen", Puppenspiel von und mit C.Fritzsche
**19.00 KulturFabrik**
Konzert: EVA-Trio (Finnland)
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Die fast perfekte Welt der Pauline"

# 17 montag

## ■ FILM
20.00 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016

## ■ TREFF
10.00 **Urania**
Geistig fit - wir machen mit
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit geringen Vorkenntnissen A1
13.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
„Herbstgenüsse" Kochen
16.00 **Urania**
Qi Gong für (Wieder-) Einsteiger

# 18 dienstag

## ■ BÜHNE
19.30 **Kammerbühne**
Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam!

## ■ FILM
10.30 **Obenkino**
Ferienfilm - 70 Jahre DEFA: Alfons Zitterbacke (DDR 1965), ab 6 J.
18.00+20.30 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ VORTRAG/LESUNG
18.00 **Buchhandlung Hugendubel**
Hartmut Schatte/ Meinhard Bärmich: Die Realität ist noch schlimmer als die Wirklichkeit; Buchpremiere, Moderation: Klaus Wilke, Musik: Saspower Dixielandstompers
19.30 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Lausitzer LesART: Christian Brückner, DIE STIMME von Robert De Niro, liest aus Iwan Gontscharows „Oblomow"

## ■ TREFF
09.00 **Urania**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte & Kommunikation
09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundlagen
13.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Kreatives mit Paracord
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Von Cottbuser Herren, Reformatoren und Migranten - Interessantes aus der Geschichte der Stadt entdeckt in Cottbuser Gotteshäusern, Gast: Agnes Baumert (Schillerstraße 56)
19.30 **Scandale**
Seitenquiz #199
19.00 **Muggefug**
VoKüJaM, vegan schlemmen und musizieren

## ■ KINDER
09.30 **Piccolo**
Wind, Wind - Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren
09.30 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
FERIEN-LESE-ABENTEUER, Vorleseaktionen & kleine Bastelei, ab 6 J.

## ■ AUSSERHALB
*Hoyerswerda*
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „El Olivo - Der Olivenbaum"
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Die fast perfekte Welt der Pauline"

# 19 mittwoch

## ■ BÜHNE
19.30 **Staatstheater**
Don Carlos
19.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden" (Kabarett-Stück von Stefan Vögel), mit Dorit Gäbler in einer Paraderolle

## ■ FILM
18.00+20.30 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

Getränke Taxi
Tel.: 03 7557 88 16
www.getraenketaxi-cottbus.de

## ■ TREFF
09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundlagen
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1
10.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Herbstferienfahrt Potsdam
14.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
In die Röhre geschaut

## ■ KINDER
09.30+14.30 **Obenkino**
Ferienfilm - 70 Jahre DEFA: Alfons Zitterbacke (DDR 1965), ab 6 J.
09.30 **Piccolo**
Wind, Wind - Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren
11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Reise zu den PlanetenEine Reise durch das Sonnensystem
16.00 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Michaela Lehmann: Mit Emil durch das Bücherjahr
16.00 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas, Geschichte des Teleskops, ab 10 J.
17.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum, eine spannende Reise durch Raum und Zeit

## ■ AUSSERHALB
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Maggies Plan" (Komödie, US 2015)

# 20 donnerstag

## ■ MUSIK
21.00 **Galerie Fango**
Concerto Fango – Die Band im Aufbau (Pop Folk - Folk Pop)

## ■ BÜHNE
19.30 **Kammerbühne**
Novecento (Die Legende vom Ozeanpianisten)
19.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden" (Kabarett-Stück von Stefan Vögel), mit Dorit Gäbler in einer Paraderolle

## ■ FILM
19.30 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Bebel**
Comedy Lounge, Gäste: Christian Eixenberger, Hacki Ginda, Weiherer und Vicki Vomit
19.00 **Stadtmuseum**
Ausstellungseröffnung „40 Jahre Sammeln in der Fachgruppe Geologie / Mineralogie Cottbus"

## ■ TREFF
09.00 **Urania**
Mein Smartphone (Teil 1): Erste Schritte & Kommunikation
13.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
Kartengestaltung „Herbst"
19.00 **Muggefug**
PowerPointKaraoke

## ■ KINDER
09.30 **Piccolo**
Wind, Wind - Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren
09.30 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
FERIEN-LESE-ABENTEUER, Vorleseaktionen & kleine Bastelei, ab 6 J.
10.00 **Obenkino**
Ferienfilm - 70 Jahre DEFA: Alfons Zitterbacke (DDR 1965), ab 6 J.

## ■ AUSSERHALB
*Hoyerswerda*
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Die fast perfekte Welt der Pauline"
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „El Olivo - Der Olivenbaum"

# 21 freitag

## ■ MUSIK
19.30 **Weltspiegel**
PHELA & TEX - live im Konzert
20.00 **Staatstheater**
2. Philharmonisches Konzert, Werke von Anatoli Ljadow, Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch
20.00 **Glad-House**
Konzert: Yellow Cap + Mr. Wallace
21.30 **Comicaze**
Songs von Clapton bis Jethro Tull

## ■ BÜHNE
13.00 **Piccolo**
Theater Total - Präsentation des Ferienkurses
20.00 **Stadthalle**
Urban Priol 2016
**17. Cottbuser Puppenspielfest im Piccolo**
19.30 Laschis Barocktheater (Magda und Wolfgang Lasch, Potsdam und Cottbus)
20.00 Sag mal, geht's noch? (Theater Zitadelle, Berlin)
22.00 Oddysey (Theater Zielona Gora)

## ■ TANZ/PARTY
22.00 **Bebel**
Space me Out (Capt`n Christian Kahl plus Besatzung)
19.00 **Muggefug**
No Shell. Just Core. mit Castle of Clouds, Behead the Broken Queen, Through the Devastation, Haze of Desolation, Addicted to Hate (Post Metal-/ Deathcore/Modern Metal)

## ■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium**
Jules Verne, drei Reisen durch das Unmögliche
21.30 **Planetarium**
Pink Floyd – The Dark Side of the Moon, Rock-Musik-Show, ab 16 J.
22.30 **Staatstheater, Tellheim**
Nachtaktiv Nr. 27 – Die Reihe für Nachtschwärmer „Gräfin Tamara"

## ■ TREFF
14.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Jahresfotoshow

## ■ AUSSERHALB
*Guben*
19.30 **Fabrik e.V.**
Live in Concert: Wolf Maahn „UNTER EINEM GROSSEN HIMMEL – SOLO"
*Hoyerwerda*
19.30 **Kulturfabrik Hoyerswerda**
Seitenquiz Hoyerswerda #7
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Konzert: Open Mic Night – Sing deinen Song!

# 22 samstag

## ■ MUSIK
19.30 **Kunstmuseum dkw.**
Konzert: Klassik – Romantik – Moderne, Solistenensemble Cottbus
20.00 **Welsh Dragon Music Pub**
Catfish (Berlin), acoustic blues & rock'n'roll
21.30 **Comicaze**
Dylan trifft Young

TRÖDELMARKT
COTTBUS
AM
SELGROS
BÄRENBRÜCKER STRASSE 2
SAMSTAG/SONNTAG
22./23.10.
9 BIS 18 UHR
TEL. 0172 3508996

## ■ BÜHNE
**17. Cottbuser Puppenspielfest im Piccolo**
10.00 Rumpelstilzchen (Theater Anna Rampe, Berlin), ab 4 J.
15.00 Alarm im Kaspertheater (Theater Egolette Vagabund, Leipzig), ab 4 J.
17.00 Josephine und Parcival (Buchfinktheater, Göttingen), ab 5 J.
19.00 Musikalische Umrahmung: Jens Seidenfad auf dem Akkordeon. Außerdem: Christoph Buchfink „Eine Reise in das Herz des Motorblocks"
19.30 Der große Coup (ein Comic-Krimi) (Cargo Theater, Freiburg)
21.30 Die Bettleroper (Puppentheater Gugelhupf, Gernsbach)
23.00 Froh ist der Schlag unserer Herzen Semesterabschluss-inszenierung Jana Weichelt – Hochschule für Zeitgenössische Puppenspielkunst „Ernst Busch", Berlin)
10.00 **Staatstheater**
Offene Probe der Oper: Ritter Blaubart
19.30 **Staatstheater**
Glauben Lieben Hoffen
19.30 **Theaterscheune**
Tonfilmschlager und Schnulzen
20.00 **Stadthalle**
A Tribute to the Magic of FALCO & Queen

## ■ FILM
18.00+20.30 Obenkino
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ TANZ/PARTY
22.00 **Bebel**
I Love Dancing
23.00 **Glad-House**
Die GROSSE Party: 80's knutscht 90's

20.00 **Muggefug**
SKA SKA SKA mit Eskalation

## ■ TREFF
09.00 **Selgros**
Trödelmarkt

## ■ KINDER
10.00 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

## ■ AUSSERHALB
*Guben*
09.00 **Fabrik e.V.**
Verkehrssicherheitstag
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
21.00 **Irish Pub**
9. Dark Saturday-Halloween Warm Up
*Guben*
19.00 **Fabrik e.V.**
Walzer & Co – Das Tanzvergnügen im WerkEins Thema: Hubertusfest
*Lübbenau*
21.00 **Kulturhof**
„Deaf Flow" & „Silver Leaf" (Stoner/ Heavyrock)
*Lauchhammer*
21.00 **Eventhalle OstArena**
One Night In Black Heath N°5, Depeche Mode Party – mit Antivote, Party mit DJ Martin
*Doberlug-Kirchhain*
22.00 **Landei Lugau**
Konzert: The Wedding Present
*Hoyerswerda*
20.00 **KulturFabrik**
Konzert: Barbara Thalheim & Christian Haase
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Konzert: SLIXS – Vocal Bastard live (a capella, Jazz, Pop, Funk, Klassik, Weltmusik)

# 23 sonntag

## ■ MUSIK
19.00 **Staatstheater**
2. Philharmonisches Konzert, Werke von Anatoli Ljadow, Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU
THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT
+++ Bequemergehtsnicht.com +++

## ■ BÜHNE

**17. Cottbuser Puppenspielfest im Piccolo**
10.00 Wind, Wind (Piccolo Theater Cottbus), Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren
11.00 2 Prinzessinen spielen Drosselbart (Theater Geist, Berlin), ab 4 J.
16.00 Wo die Wilden Kerle wohnen (Theater des Lachens, Frankfurt/Oder), ab 4 J.

19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast: „Herr Theo bitte" (Musikalische Komödie), Schauspieler des DNS-Bürgertheater-Cottbus + Musikband der BTU, Ensemble Pfiffikus

## ■ FILM

19.00 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ KUNST

15.00 **Park Branitz, Besucherzentrum**
Kurzvortrag mit Ausstellungsführung Dr. Birgit Möckel: Anna Werkmeister. Landschaft nach Karl Friedrich Schinkel und Carl Blechen

## ■ VORTRAG/LESUNG

16.00 **Kammerbühne**
Kaffeeklatsch mit Prominenten, zu Gast: Regisseure Alejandro Quintana und Ekkehard Dennewitz, Moderation Hellmuth Henneberg (rbb)

## ■ TREFF

09.00 **Selgros**
Trödelmarkt

## ■ KINDER

11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf, auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
10.00 **Lausitz Arena**
19. Kindertobetage

## ■ AUSSERHALB

*Senftenberg*
**16.00 Neue Bühne, Rangfoyer**
Gastspiel: Ein Mann der ersten Stunde
*Hoyerswerda*
15.00 **KulturFabrik**
Herbstkonzert der Domowina
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „El Olivo - Der Olivenbaum"

# 24 *montag*

## ■ FILM

10.00 **Stadthalle**
KinOh: Die Baumhauskönige (Kinder- und Jugendfilm, NL)
16.30 **Stadthalle**
KinOh: Confession (Drama, FRK/D/GB)
18.00+20.30 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ VORTRAG/LESUNG

17.00 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
Zeitzeugen & Gäste: Cottbus querbeet - 5. Schreibwettbewerb. LESUNG der besten Beiträge durch die Autoren

## ■ TREFF

10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit geringen Vorkenntnissen A1
10.00 **Urania**
Geistig fit - wir machen mit

11.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
Zeichenkurs Teil 1
16.00 **Urania**
Qigong - Harmonie von Körper und Geist

## ■ KINDER

11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
16.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

# 25 *dienstag*

## ■ BÜHNE

19.00 **Glad-House**
Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung, mit dem neuen Album „Deutschland" auf Jubiläumstour

## ■ FILM

09.30 **Weltspiegel**
Spatzenkino: Die wilde Farm (Episoden aus dem gleichnamigen Spielfilm)
10.00 **Stadthalle**
KinOh: Die Baumhauskönige (Kinder- und Jugendfilm, NL)
16.30 **Stadthalle**
KinOh: Confession (Drama, FRK/D/GB)

## ■ VORTRAG/LESUNG

19.30 **Buchhandlung Hugendubel**
Wolfgang Swat: Die Schneeleiche von Lübbenau

## ■ TREFF

09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 2): Sicher surfen
19.00 **Muggefug**
VoKüJaM, vegan schlemmen und musizieren
11.30 **Mädchentreff – Lila Villa**
Zeichenkurs Teil 2
14.00 **Urania**
Internet spezial: Cloud-Dienste und Browser im Überblick
19.30 **Studentengemeinde Cottbus**
Martin Luther: Vom selbstzweiflerischen Mönch zum hartnäckigen Freigeist. Ein Filmabend. (Schillerstraße 56)
19.30 **Scandale**
Seitenquiz #200

## ■ KINDER

09.30+15.00 **Kammerbühne**
Gastspiel: Das Moosweiblein, Marionettenspiel mit dem Michaelis Puppentheater, ab 5 J.
09.30 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
FERIEN-LESE-ABENTEUER, Vorleseaktionen & kleine Bastelei, ab 6 J.

## ■ AUSSERHALB

*Hoyerswerda*
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Die fast perfekte Welt der Pauline"
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „El Olivo - Der Olivenbaum"

# 26 *mittwoch*

## ■ MUSIK

20.00 **Stadthalle**
SILLY - Wutfänger 2016

## ■ FILM

19.00 **Obenkino**
Welcome To Norway (Norwegen 2016)

## ■ VORTRAG/LESUNG

16.30 **Stadtmuseum**
Vortrag des Schwergehörigen-vereins, Thema: Stressbewältigung schwergehöriger Menschen

## ■ TREFF

09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundlagen
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1
11.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Singer-Songwriter-Kurs Teil 1

## ■ KINDER

09.30 **Kammerbühne**
Gastspiel: Die Geschichte vom Brüderchen, Marionettenspiel mit dem Michaelis Puppentheater, ab 5 J.

## ■ AUSSERHALB

*Hoyerswerda*
18.00 **KulturFabrik**
Erzählsalon, Moderation: Christian Völker
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Kino: „Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück" (Tragikomödie, US 2016)

# 27 *donnerstag*

## ■ BÜHNE

19.30 **Kammerbühne**
Draußen vor der Tür
19.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte" (Komödie von Stefan Vögel)
20.00 **Stadthalle**
MANTASTIC SIXX PAXX

## ■ KUNST

19.00 **Obenkino**
Glad-House-Art 62 präsentiert: TATAU Ausstellung - Die Geschichte des Tattoos, Arbeiten von Torsten Schneider

## ■ VORTRAG/LESUNG

18.30 **Park und Schloss Branitz, Besucherzentrum**
Prof. Michael Schmidt (BTU CB-SFB) berichtet aus seinem Forschungsalltag, Veranstaltung des Carl Blechen Gesellschaft e.V.

## ■ TREFF

09.30 **Urania**
Fit für Computer & Internet (Teil 2): Sicher surfen
10.00 **Urania**
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A2
11.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Singer-Songwriter-Kurs Teil 2
19.30 **Muggefug**
Filmquiz – Halloweenspecial

## ■ KINDER

09.30 **Lernzentrum/ Stadtbibliothek**
FERIEN-LESE-ABENTEUER, Vorleseaktionen & kleine Bastelei, ab 6 J.

## ■ AUSSERHALB

*Senftenberg*
19.30 **Neue Bühne**
Minispektakel - Sie haben die Wahl: Birkenbiegen (Studiobühne) oder Der Senftenberger Weg (Probebühne 1) oder Phantom (Ein Spiel) (Probebühne 3)
21.15 **Neue Bühne, Rangfoyer**
Dämmerschoppen - Die Zugabe
*Hoyerswerda*
15.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Alles was kommt"
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück"
*Neupetershain*
19.00 **Gut Geisendorf**
„Glaubt mir kein Wort" Bastienne Voss liest Peter Ensikat

# 28 *freitag*

## ■ MUSIK

21.30 **Comicaze**
Wild Garden, Ready to Rock

## ■ BÜHNE

19.00 **City Hotel**
Krimi Delikat: Zum Sterben verpflichtet (Premiere)
19.30 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann
19.30 **TheaterNative C**
Zu Gast: Andrea Kulka und Herr Lehmann „Wie halte ich mir einen Mann"

## ■ FILM

18.30+20.45 **Obenkino**
Hinter den Wolken (Belgien 2016)

## ■ TANZ/PARTY

22.00 **Bebel**
Urban Beats Party
23.00 **Glad-House**
Rainbow Party

## ■ VORTRAG/LESUNG

16.00 **Stadtmuseum**
Literarisch-wissenschaftliche Gedenkveranstaltung des Fördervereins Wendisches Museum Cottbus e.V., anlässlich des 100. Geburtstages des Dr. Frido M tšk / Alfred Mietzschke (1916 - 1990), zu Gast u.a. Prof. Roland Marti, Dr. Franz Schön sowie Zeitzeugen

17.30 **Zentralcampus, Großer Hörsaal**
Ringvorlesung - Tatort: Leichensuche – Dem Täter auf der Spur, Referent: Prof. em. Dr.-Ing. Wolfgang Spyra, Moderation: Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Präsident (BTU)

## ■ TREFF

13.00 **Mädchentreff – Lila Villa**
Eye-Toy-Tag
21.00 **Galerie Fango**
The Vinyl Listening Session – das besondere Abendformat für Liebhaber*innen gepresster Tonträger aus schwarzem Gold, danach Open Turntable

19.00 **Muggefug**
Konzert: Tomas Tulpe, Atraverd & support

## ■ AUSSERHALB

*Senftenberg*
20.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
Gastspiel: Die Herkuleskeule gratuliert
*Guben*
19.30 **Fabrik e.V.**
Kabarettshow „Jetzt oder nie"mit Kerstin Heine & Tim Gernitz
*Hoyerswerda*
19.30 **KulturFabrik**
Orientalische Tanzshow
20.00 **KulturFabrik, Vis-á-vis Saal**
Eventvortrag: Kriminalfälle am Rande des Möglichen, Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

## 29 samstag

### ■ MUSIK
20.00 **Welsh Dragon Music Pub**
Eddie Vedder Tribute, Jenda (CZ) spielt und singt Songs von Pearl Jam, Bruce Springsteen u.a.
20.00 **Stadthalle**
ImPose Spendengala Cottbus 2016
21.00 **Galerie Fango**
Concerto Fango – Kristina Jung (Ghostfolk)

SPREEWELTEN
PINGUINE | BAD | SAUNA

### ■ BÜHNE
19.30 **Staatstheaer**
Die Entführung aus dem Serail
19.30 **Kammerbühne**
Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam!
19.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte" (Komödie von Stefan Vögel)

### ■ FILM
18.00+20.15 **Obenkino**
Hinter den Wolken (Belgien 2016)

### ■ TANZ/PARTY
20.00 **Bebel**
Salsa Club – mit Tanzanleitung
22.00 **Chekov**
Party: Tesla Project (Synthpop, EMB, Dark Electro & Industrial)
23.00 **Glad-House**
Halloween Party, Das Original
19.00 **Muggefug**
Burning Blood Fest VII mit Maat, Pighead - Official, Harmony Dies, Human Prey, Trojaner Grind/Noisecore, In Demoni, Aftershow by DJ Keksgrinder

### ■ TREFF
10.30 **Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)**
Guten Morgen Cottbus! #56 mit der Northtown Skiffle Band
19.00 **Comicaze**
Kürbisschnitzen

### ■ KINDER
16.30 **Planetarium**
Raum in Zeit. Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

### ■ AUSSERHALB
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Großräschen*
18.00 **Café an den IBA-Terrassen**
Krimi Delikat: Zum Sterben verpflichtet
*Guben*
19.30 **Fabrik e.V.**
Mentalistenshow mit Thomas & Vincent - Witziges & charmantes Gedankenlesen
*Lauchhammer*
19.00 **Real Music Club**
Konzert: Skinny Molly (USA) (Southern Rock)
*Luckau*
09.00 **Stadtpark**
Trödelmarkt
*Hoyerswerda*
20.00 **KulturFabrik**

DIGITALDRUCK
TRÜMMER
GRAFISCHE WERKSTATT
THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

Amateurfilmfest: „7 Minuten"
*Bautzen*
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Party: Halloween mit LOS BANDITOS und PSYCHO JONES (Surf, Beat, Trash, Gemischtes)

## 30 sonntag

### ■ MUSIK
20.00 **Bebel**
Konzert: Randy Hansen (Seattle, USA)
20.00 **Chekov**
Konzert: Beneath The Wheel, Soulground, Ghetto Justice

### ■ BÜHNE
16.00 **Staatstheater**
Zum letzten Mal: Im Fluss der Zeit
19.00 **Theaterscheune**
Der dressierte Mann
20.30 **Bühne acht**
Rabota Karoshi – Die Superszene, Improvisationstheater

### ■ FILM
19.30 **Obenkino**
Hinter den Wolken (Belgien 2016)

### ■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann,eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

### ■ KUNST
16.00 **Kunstmuseum dkw.**
Turnusführung in der Ausstellung: Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik und Malerei. Volker Pfüller

### ■ TREFF
11.00 **Schloss Branitz, Salons**
Die Salons im Schloss Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken. Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler" oder „Fürstin Lucie"

### ■ AUSSERHALB
*Senftenberg*
18.00 **Neue Bühne, Hauptbühne**
WIR SIND 70! Das Fest.
*Guben*
14.30 **Fabrik e.V.**
Familiensonntag
*Luckau*
09.00 **Stadtpark**
Trödelmarkt
*Hoyerswerda*
15.00 **KulturFabrik**
Lesung: „Rauschen im Blätterwald" mit Autorengruppe „Pegasus"
19.00 **KulturFabrik**
Blow Up Programmkino: „Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück"
*Neupetershain*
13.00 **Gut Geisendorf**
8. Kunstmarkt

## 31 montag

### ■ BÜHNE
16.00 **Staatstheater**
Tosca

### ■ FILM
18.00+20.15 **Obenkino**
Hinter den Wolken (Belgien 2016)

### ■ TREFF
10.00 **Oberkirche St. Nikolai**
ESG unterwegs am Reformationstag: Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Reformationsjahres 2017. Danach Ausflug nach Berlin zum ESG-Treffen am Reformationsfest

**ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.**

## sport

Frances Herrmann (l.) und Jana Majunke mit ihren Bronze-Medaillen, die sie bei den Paralympics in Rio de Janeiro gewonnen haben. Wenn man die Medaillen schüttelt, hört man Kugeln innerhalb des Medaillenkörpers hin und her rollen. Jana erklärt: „Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen klingen verschieden, damit auch die sehbehinderten Sportler nicht benachteiligt sind." *Foto: TSPv*

www.hermannimnetz.de

# Ausstellungen

## ■ B

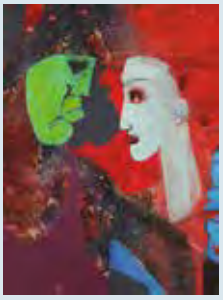
**Brandenburgisches Apothekenmuseum**
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie
**BTU-Campus Sachsendorf**
Fotoausstellung
„Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
Bis Sommersemester 2016
Lichthof, Gebäude 10, 1. Etage
Impressionen aus Welzow, der Stadt am Tagebau

## ■ F

**Flugplatzmuseum Cottbus**
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

## ■ G

**Galerie Fango**
Mo-Sa ab 20 Uhr
Bar+Kunst
Elena Acquati: „Die Reise nach Istanbul"
(ab 17.09.)



**Galerie der Buchhandlung Hugendubel**
Meinhard Bärmich: Mit Leidenschaft und Augenzwinkern, Malerei und Grafik
(14.09.–12.11.)

**Galerie Ebert**
Mi-Sa 14-18Uhr
Helga Schönfeld „Spurensuche"
Fotografie als Malerin der Zeit
(7.9.-1.10.)
Ingo Schiege „Art and Craft",
Kalligrafie als Sinnbild einer Epoche
(5.10.–29.10.)
**Galerie Fünf**
Mi-Fr 12-18, Sa 10-16 Uhr
DA: Scheuerecker, Höke, Janetzko, Rechn, Schönenbröcher, K. Bolduan
**Galerie Haus 23**
Do-Sa, 18-21 Uhr
Regina Conrad – „ritardando" – Malerei
(16.09.-22.10.)
**Goethepark**
Jo Achermann „Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort"
Ein Kunstprojekt im Stadtraum Cottbus. (bis Okt.2016)

## ■ I

**IKMZ der BTU Cottbus-Senftenberg**
„William Morris – Eine kalligrafische Ausstellung von Ingo Schiege"
(4.–28.10.)

## ■ K

**Kunstmuseum dkw.**
Di-So 10-18 Uhr
Ausstellungseröffnung 07.10.,19 Uhr:

- Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges. Francisco de Goya
- Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane. Robin Hinsch, Richard Peter sen.,Wilhelm Rudolph
- Rechtsruck. Eine fotografische Dokumentation aus den frühen 1990er Jahren. Ludwig Rauch, mit einem Text von Michael Freitag, gelesen von Heidrun Bartholomäus (bis 01.01.17)
Volker Pfüller-Retrospektive (bis 13.11.)
**KüchenGalerie**
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

## ■ L

**Lila Villa**
„Bilder ohne Namen"
Malerei und Zeichnungen von Ute Gruner

## ■ M

**Menschenrechtszentrum**
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

## ■ S

**Soziokulturelles Zentrum**
Mo-Fr 09.-17.00
I.Perkas: „Emotionen, Impressionen und Erfahrungen"

**Spremberger Turm**
Marlon Renz: Bilder aus Cottbus und Umgebung
(09.09.-08.11.)
**Stadtteilmuseum-Gallinchen**
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: „Vom Reichsfilmgesetz zum 11. Plenum des ZK's der SED"
1935-1965 - 30 Jahre Filmgeschichte gespiegelt in Filmprospekten
**Stadt- und Regionalbibliothek,**
Lesecafé
Di bis Do 10-18 Uhr, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Julianna Andörfer: LichtGestalten
(06.09.-15.10.)
**Schloss und Park Branitz**
**Schloss**
Anna Werkmeister. Landschaft nach Karl Friedrich Schinkel und Carl Blechen
(18.09.-30.4.2017)
Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten
aus der Graphiksammlung Haselbach (bis April 2017)
DA: Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler
**Gutshof/ Besucherzentrum**
tägl. 10-18 Uhr
DA: Fürst Pücklers Welt – Lebens+Landschaftskunst
DA: Carl Blechen (1798-1840). Die Cottbuser Sammlung (bis 31.10.)
**Marstall**
DA: »Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen« – auf Anmeldung
„Störche der Erde" Ausstellung des Naturkundemuseums Potsdam (bis 03.10.)
**Parkschmiede**
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung
„Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
**Stadtmuseum**
Mo-Fr 9 -17 Uhr
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"

## ■ W

**Wendisches Museum**
Geschlossen wg. Umbaus, ab 1. Halbjahr Sonderausstellung im Stadtmuseum zur Geschichte und Kultur
der Sorben/Wenden in der Niederlausitz
**Wendisches Haus**
Mo-Fr 10-16.30 Uhr
„Das wendische Leben auf dem Land – historische Fotos", „Serbske žywjenje na lanźe – historiske fota", Sammlung Heiko Lobert
(bis 8.10.)
Monika Schubert (Lübben) „Pórod powěsćow - Sagengeburten"
(ab 13.10.)

## ■ AUS DER REGION

*Burg*
**Haus der Begegnung**
DA: Preußenausstellung zur Burger Besiedlungsgeschichte
Hydrologisch-geologisches Kabinett
**Heimatstube**
Sorbische/wendische Auswanderer aus dem Kreis Cottbus
*Dissen*
**Heimatmuseum**
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
DA: Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern

Drebkau
**Steinitzhof**
80 Jahre Aufschluss Tagebau Greifenhain; Steinitz Steinreich; Wildholzgestaltung Klaus Buder
(bis 18.11.)

*Senftenberg*
**Museum+Schloss+Festung**
Science Fiction – Flucht in die Zukunft (bis 31.10.)
Kunstsammlung Lausitz im Schloss
Di-So 13-16 Uhr
30 Jahre Kunstsammlung Lausitz
Werke auf Papier (bis 09.10.)
DA: Sammlung zeitgenössischer Lausitzer Kunst
Schau-Bergwerk
Erlebnis – Bergbau – Seenland
**Begegnungsstätte MARGA**
Mi 10-12+14-16 Uhr, Do 14-16, Fr+Sa 10-12 Uhr
„Leben und Arbeiten in Marga"
„Das schwarze Gold ist verbrannt"
„Brikettfabriken Brieske"

*Lübbenau*
**Spreewald-Museum**
Di-So 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn,
Trachten, Pelze und Kolonialwaren
Einkaufsbummel wie im 19. Jhdt.

*Forst*
**Besucher- und Ausstellungszentrum Ostdeutscher Rosengarten**
Kompetenzzentrum Forst e.V.
Mo-Fr, 9-14 Uhr, nach tel. Vereinbarung (03562) 6938-60
Galerie ROTklee Putbus
„LUSST" Malerei, Grafik & Plastik
Walter G. Goes I Günther Haußmann I F.Otto Sperlich

*Hoyerswerda*
**Energiefabrik Knappenrode**
„Jazorina. Die Lausitz im Wandel", Foto-Kunst auf dem Kohleboden der historischen Brikettfabrik
(bis Dez. 2016)
**Kulturfabrik e.V. „Kunstraum"**
„Gebrochene Landschaften" – Th. Kläber, M. Kruscha, J. Matschie, A. Schnögl

*Lübben*
**Museum Schloss Lübben**
Sonderausstellung „Mode aus Lübben" (bis 13.11.)

*Luckau*
**Cartoonmuseum**
Di, Do, Sa, So 13-17.00
„Vom Leben gezeichnet !" – Karikaturen, Cartoons und Comics von BURKH (06.08.-20.11.)

# kostenlose Kleinanzeige

Einsendeschluss ist der 15.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Rubrik (bitte nur EINE ankreuzen): ☐ dies & das ☐ reisen ☐ suche & biete ☐ wohnen ☐ job ☐ schule & beruf ☐ gruß & kuss ☐ lust & liebe (nur mit Chiffre-Nr.)

Art: ☐ privat (1. bis 5. Zeile kostenlos, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ Unterricht von privat (1. bis 5. Zeile 5 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 1 EUR)
☐ gewerblich (1. bis 5. Zeile 15 EUR, ab Zeile 6 je Zeile 3 EUR)

Zusätzliche farbliche Hinterlegung der Kleinanzeige (plus 6 EUR):
☐ blau ☐ rot ☐ gelb ☐ grün

1 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
2 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
3 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
4 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
5 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
6 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
7 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
8 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
9 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

☐ Die Kleinanzeige soll mit Chiffre veröffentlicht werden. (5 EUR zusätzlich Bearbeitungsgebühr)

Chiffre-Nummer wird von uns vergeben. ☐☐☐☐☐☐

Datum, Unterschrift: _____

Hervorhebungen und besondere Gestaltung sind nicht möglich. Maßgeblich für die Rechnungslegung ist nicht der Zeilenumfang der gedruckten Kleinanzeige, sondern der Silbenverlauf in einer standardisierten 20Zeichen-Zeile. Für die inhaltliche Richtigkeit der Kleinanzeige sowie die aus ihnen folgenden Vertragsverhältnissen Dritter übernimmt der Verlag keine Haftung, dies gilt auch für fehlerhafte Abdrucke und deren eventuelle Folgen. Anzeigen mit Telefonangaben werden von uns ggf. erst nach Überprüfung veröffentlicht. Keine Veröffentlichung erfolgt bei Kleinanzeigen mit Adressenangaben. Der Verlag behält sich das Recht zum Nichtabdruck vor. Kleinanzeigen ohne oder mit unvollständiger Absenderangabe werden nicht bearbeitet. Anzeigen werden nicht telefonisch entgegengenommen. Für beiliegendes Bargeld übernimmt der Verlag keine Haftung. Ansonsten gelten unsere allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen.

**Ihre Kleinanzeigen können Sie über unsere Internetseite aufgegeben.**

Wer in den November-HERMANN mit seiner kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes)grüße, Nachmietersuche usw. hineinmöchte, kann diese bis **15.10.** an uns senden!

Vielen Dank, Eure HERMÄNNER

## ■ GRUSS & KUSS

**Liebste Mieze!**
Wenn ich Sonnenblumen seh', dann denk' ich nur an dich und wenn ich mitten darin steh, ist's als berührst Du mich! Ich liebe dich, dein Katerchen!

**Mein Geliebter,** mein Erdkern, pulsierend wie unsere Liebe ist, verzeihe ich Dir, wenn Du es nicht lassen kannst, meine Ohren zu belästigen. Dein Schnuckili!

## ■ DIES & DAS

**Zwerg-Hahn Ende** August in Schmellwitz entlaufen, Hinweise bitte an Tel. CB 2 888 590

**DRINGEND NEUES ZUHAUSE FÜR KATZEN GESUCHT!**
Kater&Katze suchen auf diesem Wege ein liebevolles NEUES Zuhause, wo gefaulenzt, gespielt und gekuschelt werden darf. Das Geschwisterpaar ist geboren im Mai 2015. Wir hoffen, dass wir auf diesem Weg endlich ein schönes Zuhause finden!!!
Telefon: 0176-80769082

## ■ SUCHE & BIETE

**Biete Schrank** 70x1,76x34 + pass. Aufsatz 70x44x34 sowie Schränkchen gekauft 2015. Zus. 35,00 Eur FON: 0355/722406

**Fiat Punto**, rot, Automatik, Erstzul. 2001, ohne Klimaautom., gut erhalten im Okt./Nov. 2016 in gute Hände abzugeben (VB 1.800 ) abzugeben. Tel. 015787804418.

**Verkauf:** Stepper neu 20 EUR, Videorecorder 50 EUR, Aluräder Mercedes „16" 160 EUR, 175/70R14 Opel Wi-Räder 110 EUR. 0176/38654636

**Zu verkaufen**: Drucker HP Deskjet F 2492, gut erhalten, funktionstüchtig: drucken, scannen, kopieren, ohne volle Patronen, 10 Eur. Elektr. Zahnbürste, Braun-Professional, Type 4729, kaum benutzt, 8 Eur. Damenschuhe/Pumps, Gr. 38, Marke Gabor (elegant), wenig getragen, 8 Eur. Herrenanzug, Gr. 25, braun mit kl. hellen Streifen, wenig getragen, 9 Eur. Fahrradhelm, rot/schwarz, 5Eur. Tel. 017649582519

**Biete Doppelbettcouch** 20,00 Eur FON: 0355/722406

## ■ JOBS

**Jobs gesucht?** EGA. Tel. 0355-780 04 60

## ■ LUST & LIEBE

**Er, 32, 1,85 m,** schlank-sportlich aus CB sucht für Sauna u. Therme Gleichgesinnte zwischen 18-35 J. Tel.: 01629689464

**Er, 41, groß, treu** sucht liebe „Kuschelmaus" für harmonische Beziehung. Melde Dich! 0176/83918972

**www.hermannimnetz.de**

# Adressen

## ■ A

**Academy of Music**
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
**Alte Chemiefabrik**
Parzellenstraße 21; T: 4866600
**Auf Wacker**
Zahsower Straße 12; T: 791762
**Auguste Bergmann**
Friedrich-Ebert-Str.15

## ■ B

**Bebel**
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
**BTU Cottbus**
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
**Bühne acht**
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

## ■ C

**Café Kilau**
Drebkauer Straße 44; T: 423048
**Cavalierhaus**
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
**CHEKOV**
Stromstraße 14; T: 6202136
**CITY HOTEL**
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
**Comicaze**
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

## ■ D

**Deniro**
Schillerstraße 65; T: 797688
**dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)**
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

## ■ E

**Esscobar**
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
**Eventclub13**
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
**Eltern-Kind-Zentrum**
Hopfengarten 57/58,

## ■ F

**Familienhaus**
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
**Flugplatzmuseum**
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
**Freizeitoase**
**Am Amtsteich**
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

## ■ G

**Galerie Ebert**
Friedrich-Ebert-Straße 15
**Galerie Fünf**
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
**Galerie Fango**
Amalienstraße 10; T: 2889820
**Galerie Haus 23**
Marienstraße 23; T: 702357
**Glad-House**
Straße der Jugend 16; T: 380240

## ■ H

**Hemingway**
Am Turm 14; T: 4944055
**Hugendubel**
Mauerstraße 8; T: 3801731
**Haltestelle**
Str. der Jugen 94,

## ■ I

**IKMZ /Medienzentrum der BTU**
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

## ■ J

**Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH**
Thiemstraße 39; T: 478610
**JUKS e.V.**
Am Priorgraben 53; T: 4 302603
**Jugend-Kontaktladen**
Sandower Hauptstr. 11

## ■ K

**Kammerbühne**
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
**Kickerstube des Fanprojektes**
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
**Konservatorium**
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
**Klosterkirche**
Klosterplatz 1

## ■ L

**Labyrinth**
Berliner Str. 1
**La Casa**
Karl-Liebknecht-Str. 29
**Lagune**
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
**Lausitz-Arena**
Hermann-Löns-Straße 19

**Lutherkirche**
Thiemstr. 27; T: 421120

## ■ M

**Mangold**
A.-Bebel-Str. 22-24
**Marie 23**
Marienstraße 23; T: 702357
**Messe**
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
**Mosquito**
Altmarkt 22; T: 28890444
**Muggefug**
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

## ■ O

**Obenkino im Glad-House**
Straße der Jugend 16; T: 3802430 bis 16 Uhr; T: 3802434 ab 19 Uhr
**Oberkirche**
Oberkirchplatz 1; T: 24714
**Oblomow**
Wendenstraße 2 T: 4947121

## ■ P

**Piccolo Theater gGmbH**
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
**Planetarium**
Lindenplatz 21; T: 713109
**PrimaWetter**
ehemal. Kleingartensparte „Abend-frieden", andere Straßenseite vom HdA / LG 9

## ■ Q

**QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)**
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

## ■ R

**Radisson Blu Hotel, Cottbus**
Vetschauer Str. 12; T: 47610
**Rathausgalerie**
Neumarkt 5; T: 61 20

## ■ S

**SC #1**
Spremberger Str. 29; T: 3833894
**Scandale**
Karl-Liebknecht-Straße 20
**Soziokulturelles Zentrum**
Zielona-Gora-Str. 16 T: 4888663
**Schloss Branitz**
s. Stiftung Fürst Pückler
**Schlosskirche**
Spremberger Straße; T: 25585
**Seitensprung**
Straße der Jugend 104

**Selgros/Trödelmarkt**
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
**Staatstheater Cottbus**
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
**Stadt- u. Regionalbibliothek**
Berliner Straße 13/14; T: 380600
**Stadthalle**
Berliner Platz 6; T: 7542444
**Stadtgarten**
Elisabeth-Wolf-Ufer in Sandow
**Stadtmuseum**
Bahnhofstraße 22 T: 6122460
**Stadtwächter**
Mauerstraße 1; T: 23618
**Stiftung Fürst-Pückler-Museum**
**Park und Schloss Branitz**
Robinienweg 5; T: 75150
**Strombad**
Stromstraße 14; T: 4990903
**Studentengemeinde Cottbus**
Schillerstraße 56; Studentenhaus Zi. 105, Universitätsstr. 20 ; T: 0176 70285995

## ■ T

**TheaterNative C**
Petersilienstraße 24; T: 22024
**Theaterscheune**
Ströbitzer Hauptstr. 39
**Technisches Rathaus**
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
**The Welsh Dragon**
Stadtpromenade 10; T: 49438860

## ■ U

**UCI–Kinowelt**
Am Lausitzpark; T: 5848484
**Unbelehr-Bar**
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689
**Urania**
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13; T: 25 881

## ■ V

**Vattenfall Europe**
Vom-Stein-Straße 39
**Volkshochschule**
Berliner Straße 13/14; T: 380 600

## ■ W

**Waschbar (im Deniro)**
Schillerstraße 65; T: 797688
**Weltspiegel Cottbus**
R.-Breitscheid-Str. 78; T: 4949497

**Wendisches Haus**
August-Bebel-Straße 82; T: 48576468
**Wendisches Museum**
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

## ■ Z

**Zelig**
Friedrich-Ebert-Straße 21; T: 79 52 26
Zukunft Lausitz

**Vetschauer Straße 24**
T: 288 90 790

## ■ AUSSERHALB

*Bad Muskau*
**Tourismuszentrum Muskauer Park**
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
**Turmvilla**
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

*Burg*
**SpreewaldTherme**
Ringchaussee 152; T: 03 56 03/18 85 32

*Dissen*
**Heimatmuseum**
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56

*Drebkau OT Leuthen*
**Saunadorf van Almsick**
Weinbergstraße 1; T: 035 602/22 4 22

*Forst*
**Forster Hof**
Cottbuser Straße 24; T: 0172/3 48 59 44
**Manitu-Erlebnisgaststätte**
Frankfurter Str. 135; T: 03562/665274
**Kompetenzzentrum e.V.**
Gubener Straße 30a; T: 0 35 62/ 69 38 60
**Rosengarten**
Wehrinselstraße 43; T: 0 35 62/75 48

*Großräschen*
**IBA-Terrassen**
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

*Guben*
**WerkEins /merino/JC Zippel**
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

*Hoyerswerda*
**KulturFabrik**
Alte Berl. Str. 26; T: 0 35 71/40 59 80

**Lausitzhalle**
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
**Speicher No. 1**
Am Speicher 1, Tel.: 03571/ 60 66 660

*Laasow*
**Café am See**
IBA Steg 1 / direkt an der Laasower Dorfstraße; T: 035436/259034

*Lauchhammer*
**Real Music Club**
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

*Lübbenau*
**Gleis3 Kulturzentrum**
Güterbahnhofstraße; T: 03542-40 36 92
**Großer Kahnfährhafen**
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
**Spreewelten**
**Sauna & Badeparadies**
Alte Huttung 13; T: 03542/ 89 41 60

*Neupetershain*
**Gut Geisendorf**
T: 035751/1 25 75

*Peitz*
**Festungsturm**
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

*Schwarzheide*
**Galerie der BASF**
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/6 41 13

*Senftenberg*
**Begegnungsstätte + Galerie MARGA in Brieske**
Platz des Friedens 2, Senftenberg OT Brieske-Marga
**Festungsanlage/Schloss**
T: 0 3573/26 28
**Neue Bühne**
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

*Spremberg*
**Spreekino**
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

TEXTIL-TASCHEN-TASSEN
DRUCK
shirthammer.de
DETLEV DILK

# Impressum

**HERMANN erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG**
**Altmarkt 15 | 03046 Cottbus**
**Fon: 0355 431240**
**Fax: 0355 4312424**
**E-Mail:**
***redaktion@hermannimnetz.de***

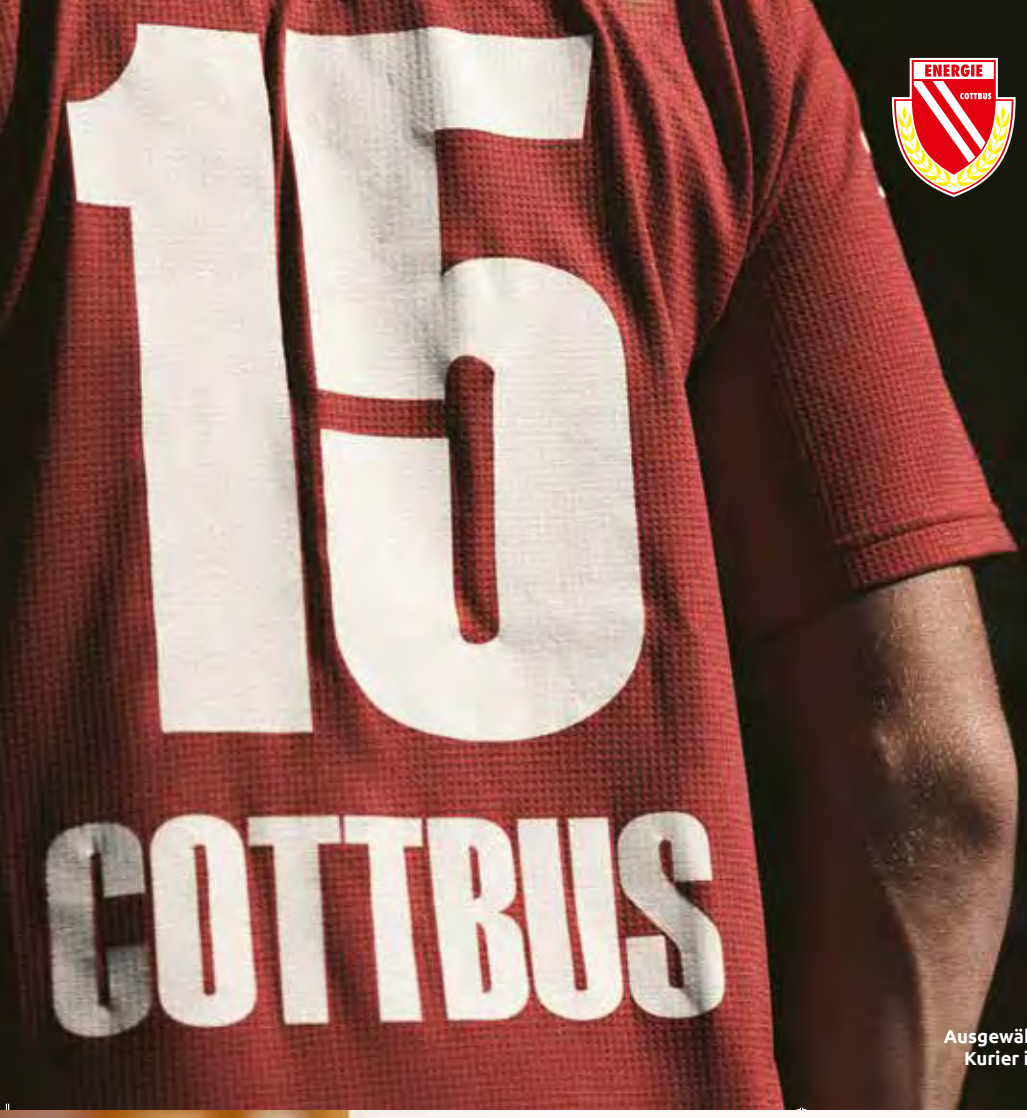
**Redaktion:** Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Fon: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
**Anzeigen:** Christian Cabun, Verkauf (in Zuarb. mit AD WoKu)
Fon: 0355/4312411

**Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG**
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide OT Bergen
Fon: 03571 467-0
Fax: 03571 406 891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de
Internet: www.wochenkurier.info
*Geschäftsführer*
Martina Schmitz, Oliver Nothelfer
*Verantwortlicher i.S.d. Presserechts*
Torsten Berge (Verlagsleiter)
*Komplementär*
Wochenkurier Lokalverlag Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470
Geschäftsführer: Oliver Nothelfer, Martina Schmitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487
USt-ID: DE 812021552

**Satz & Repro:** Carolyn Mielke, *www.carographic.de*

**Autoren:** Uni Spezial/akapelle/hermannplatz extra: Heiko Portale (por), Robert Gordon (rog), Thomas Lietz; kunststoff: Sabrina Kotzian (sk), Friederike Breuer (fb); vorspiel/buchäcker/hermannplatz: Klaus Wilke (kw); hermannplatz/Termine: Anne-K. Schöler-Rensch (aksr); Kolumne: Sebastian Schiller; Theaterflüster: Gräfin Tamara; Katzensprünge: Kerstin & André Micklitza; Sport: Stefan Göbel; Neu auf der radioeins Playlist: Alke Lorenzen; radioeins Filmtipp: Knut Elstermann
**Titel:** neue Bühne Senftenberg
**Fotos:** Siehe Kennzeichnung
**Vertrieb:** Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. im Raum Cottbus, Senftenberg, Finsterwalde, Spreewald, Forst.
Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen.
Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern.
Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt.
Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikelgeben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien.
Alle Rechte beim Verlag.
**Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:**
**Bis 15.10. an:**
**termine@hermannimnetz.de**

**IVW: VI. Quartal 2015**
**Es gilt Preisliste Nr.21 ab 12/2015**
**Redaktionsschluss**
**HERMANN Oktober: 15.10.2016**




# FÜNFZEHN IST DIE NEUE NUMMER 1 AM ALTMARKT

**Der FC Energie Cottbus ist zurück im Herzen der Stadt am Altmarkt 15.**

**Gemeinsam mit dem WochenKurier wird aus dem bisherigen ausgewählten Fanartikelsortiment ab Oktober ein neuer Fanshop. Auf 25 Quadratmetern wird künftig das komplette Sortiment erhältlich sein.**

**TICKETS IN ALLEN WOCHENKURIER-GESCHÄFTSSTELLEN ERHÄLTLICH.**

**Ausgewählte Fanartikel sind auch in den Geschäftsstellen des Wochen-Kurier in Senftenberg, Hoyerswerda und Bad Liebenwerda erhältlich.**

# Mit 5 Euro in die eigenen 4 Wände.

## Das Los der PS-Lotterie: Sparen, gewinnen und Gutes tun.

Für 5 Euro pro Monat sichern Sie sich die Chance auf Zusatzgewinne rund ums Wohnen im Gesamtwert von 750.000 Euro. Darüber hinaus sparen Sie davon regelmäßig 4 Euro und unterstützen gemeinnützige Organisationen und Projekte.

**Sonderauslosung:** Lose erhältlich bis zum 4. November 2016.

*Werden Sie Spargewinner!*

Sparkasse Spree-Neiße

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Die Wahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn der Sonderauslosung beträgt ca. 1 zu 3 Mio. und auf einen 5.000 Euro-Hauptgewinn der Monatsauslosung 1 zu 30.000.